



7
Schule:
Fischen im Ägerisee



9
Bibliothek:
Lesung mit
Charles Lewinsky



15
Reportage:
Maxime Thommen an
der Weltmeisterschaft



21
Von Mensch zu Mensch:
Tamara Haas



35
Spielgruppe Steinhausen:
Rückblick



Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

November – kein Grund zum Frieren

Ja, der Herbst mit seinen goldenen Farben muss bald dem Winter weichen, den Grautönen und dem Nebel, der alles umhüllt. Der November ist der unübersehbare und sehr spürbare Vorbote des Winters. Manche mögen ihn, den Monat der Besinnung mit seinen Feiern und Konzerten, mit dem Beginn von wärmenden Stunden zu Hause eingewickelt in eine kuschelige Decke. Begleitet von einem heissen Tee, der die Seele wärmt und uns die Düfte der grossen weiten Welt an unseren ganz persönlichen Lieblingsplatz zu bringen vermag.

PS: In gut 60 Tagen ist Weihnachten!



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser
Seine Berufung zu finden, ist nicht immer ein einfaches Unterfangen. Wer sie aber gefunden hat, ist dem Glück ein Stück näher. Viele von uns kennen diese ganz speziellen Lebensphasen, in denen noch vieles möglich ist, aber man keine Ahnung hat, was es denn sein wird. Was entzündet die innere Freude, eine tiefe Lebenslust und das Feuer des Enthusiasmus?

In dieser Ausgabe finden Sie einige Artikel, die im weiteren Sinne von diesem Glück erzählen, von Menschen, die ihre Berufung gefunden haben. Die ihre Aufgabe so ansteckend und überzeugend gut machen, weil sie sie von Herzen gerne tun. Viel Freude beim Teilhaben.

Romy Beeler

Inhalt

Gemeinde	3-5
Schule	6-8
Bibliothek	9
Jugendarbeit	10
Ludothek	11
Vereine	12-14, 17, 20, 23, 26-29, 31-32, 34-35, 38
Reportage	15
kultur steinhausen	16
Gewerbe	18, 33, 36-37, 39
Pfarrrei	19
Portrait	21-22
ref. Kirchen	24
Rätsel	25
Rezept	30
Agenda	40

Impressum

Herausgeber	Steinhauser Aspekte UrsDrogerie GmbH www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage	4800 Exemplare
Redaktion	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB)
Lektorat	Eva Meier, Peter Hobi
Red.-Schluss	
Dez.-Ausgabe	10. November 2016
Vorstufe / Druck	Druckerei Ennetsee

Vorweihnachtsstimmung

Detaillisten heissen Sie willkommen

Elf Steinhauser Detaillisten haben sich für den 19. November 2016 etwas Spezielles für die Steinhauserinnen und Steinhauser ausgedacht: das gemeinsame Einstimmen auf die schönste Jahreszeit.

Ein reichhaltiges Programm wurde zusammengestellt, in dem Gross und Klein auf ihre Kosten kommen. Alle sind eingeladen, sich von der Vielfalt der Dorfgeschäfte bezaubern und sich vom Weihnachtsfieber anstecken zu lassen!

So fällt es leicht, neue spannende Geschäfte zu entdecken, deren Mitarbeitende kennen zu lernen und von der persönlichen und kompetenten Beratung zu profitieren. An diesem Tag wird gebastelt, dekoriert, degustiert und viel gelacht.

Inspirationen sind überall vorhanden und vielleicht finden sich auch Geschenkkonzepte, mit denen man seine Lieben überraschen kann oder sich selbst etwas Gutes tut.

Auf die Anfrage bei Nathanaël Wenger, einem der Initianten, erfahren wir, dass sich die Detaillisten im Rahmen der geplanten Parkplatz-Bewirtschaftung kennen gelernt und über eine Weihnachtsaktion unterhalten hätten. Rund um die bereits seit mehreren Jahren etablierte Weihnachtsausstellung der Blumenwerkstatt von Brigitte Acklin sollte ein neues Gefäss ent-

stehen, worin auch andere Dorfgeschäfte ihren Platz finden konnten.

So sind am Schluss elf Detaillisten bereit, in besonderer Art ihre Türen zu öffnen und die Steinhauser Bevölkerung einzuladen, sie und ihre Dienstleistungen kennen zu lernen.

Gemäss Nathanaël Wenger ist geplant, auch im Frühling mit den Kundinnen und Kunden in Kontakt zu treten, allerdings ist die Planung noch nicht so weit fortgeschritten, dass hier bereits Informationen dazu abgegeben werden können.

Angenehm und sicherlich willkommen ist es, dass ein frischer Wind durch die Steinhauser Geschäfte weht und die Bevölkerung einlädt, im Dorf einzukaufen.



MIT LIEBE GEMACHT



ADVENTS-AUSSTELLUNG
2016

in der Blumenwerkstatt
Steinhausen

SA 19.11.16, 09-17 Uhr
SO 20.11.16, 11-17 Uhr
MO 21.11.16, 08-18 Uhr



Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Publikation von Baugesuchen im Dezember 2016

Werden Baugesuche während der Weihnachtszeit publiziert, können Betroffene wegen Abwesenheiten usw. von ihrer Einsprachemöglichkeit oft nicht – oder nur unter erschwerten Bedingungen – Gebrauch machen.

Damit alle von ihren Rechten möglichst Gebrauch machen können, ist für den Monat Dezember 2016 folgende Regelung vorgesehen:

Die letzten Möglichkeiten zur Ausschreibung von Baugesuchen für das Jahr 2016 sind die Ausgaben vom 9. bzw. 16. Dezember 2016 (zweimalige Publikation). Für diese Ausschreibung sind die Baugesuche bis spätestens am Donnerstag, 1. Dezember 2016, 17.00 Uhr, der Gemeinde Steinhausen, Abteilung Bau und Umwelt, Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen, einzureichen. Am 16. Dezember 2016 werden nur Baugesuche publiziert, die bereits in der Vorwoche erstmals publiziert worden sind.

Am 23. und 30. Dezember 2016 werden keine Baugesuche ausgeschrieben. Für Publikationen im Amtsblatt Nr. 2017/1 vom 6. Januar 2017 sind Baugesuche bis spätestens am Donnerstag, 29. Dezember 2016, 17.00 Uhr, einzureichen.

Briefliche Stimmabgabe

Es kommt immer wieder vor, dass Stimmberechtigte ihre Stimmzettel nur im grünen Stimmzettelcouvert verpackt direkt in den Gemeindebriefkasten werfen, ohne das graue Rücksendecouvert dafür zu verwenden. Diese Stimmberechtigten nehmen so leider nicht an der Abstimmung teil, da auf diese Weise das Stimmgeheimnis nicht gewahrt wird. Ihre Stimmabgabe ist ungültig.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Stimmmaterial direkt in den Gemeindebriefkasten werfen und uns so helfen, Portokosten zu sparen. Bitte folgen Sie aber trotzdem unbedingt der Anweisung für die briefliche Stimmabgabe. Legen Sie die Stimmzettel in das grüne Stimmzettelcouvert, verschliessen Sie dieses und legen es zusammen mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis in das

graue Rücksendecouvert. Drehen Sie den Stimmrechtsausweis so, dass im Fenster die Rücksendeadresse der Gemeinde ersichtlich ist.

Personelles

Per 1. September 2016 haben Samson Ming, Wilen OW, Soziokultureller Animator in Ausbildung, und Jasmin Rey, Mühlau AG, Praktikantin, ihre Tätigkeit bei der Jugend- und Gemeinwesenarbeit aufgenommen.

Wir heissen die beiden neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.



Gemeinde

Weihnachtsmärkt und Samichlauseinzug



**Freitag, 2. Dezember 2016,
15.00 bis 20.00 Uhr,
Dorfplatz Steinhausen**

Geniessen Sie die vielseitigen Weihnachtsangebote und die vorweihnachtliche Atmosphäre.

Lassen Sie sich durch musikalische Darbietungen der Musikschule Steinhausen verzaubern.

Auftritt Tuba Euphonium Ensemble: 18.00 und 18.30 Uhr

Der Samichlauseinzug findet traditionell auch am diesjährigen Weihnachtsmärkt statt:

- 18.45 Uhr Besammlung bei der Bäckerei von Rotz
- 19.00 Uhr Abmarsch zum Umzug
- 19.30 Uhr Eintreffen auf dem Dorfplatz mit anschliessendem Ausklang der Trychler und Geisslechlöpfer
- 21.00 bis 24.00 Uhr Beizen-Tour der Trychler und Geisslechlöpfer

Route Samichlauseinzug:

Neudorfstrasse – Tellenmattstrasse – Hasenbergstrasse – Bannstrasse – Bahnhofstrasse – Dorfplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Café International

Förderung der Integration

Im Oktober 2016 startete das Café International, das zwei Mal monatlich im Zentrum Chilematt in den Räumen der Jugend- und Gemeinwesenarbeit Steinhausen stattfindet.

Ziel des Café International ist es, andere Kulturen kennenzulernen, neue Freundschaften zu schliessen und die Bildung

und Kreativität durch Vorträge anzuregen. Zudem wird Deutsch gesprochen, um den Teilnehmenden die Integration im Dorf zu erleichtern.

Integration

Es werden Themen wie das Schulsystem im Kanton Zug, Schule Steinhausen, Schweizer Kultur und Aktuelles aus der Gemeinde näher gebracht. Dabei unterstützen sich

Fremdsprachige und Schweizer gegenseitig im Austausch.

Treff-Details

Das Café im Jugendtreff ist zwei Mal monatlich am Donnerstagmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet: 27. Oktober, 10. November, 24. November und 15. Dezember 2016. Geniessen Sie einen Tee oder Kaffee für CHF 1.00 bis CHF 2.00. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Treff wird von Samira Höhn und Tamara Didic, beide Steinhausen, ehrenamtlich geleitet. Unterstützt werden sie von freiwilligen Helferinnen und Mose Itin, Leiter Jugend- und Gemeinwesenarbeit.

Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an:

Soziales und Gesundheit
Telefon: 041 748 11 10
E-Mail: SuG@steinhausen.ch
www.steinhausen.ch



v.l.n.r. Mose Itin mit Samira Höhn und Tamara Didic

Birnel-Aktion 2016

Auch in diesem Herbst wird wieder Birnel produziert

Aus Schweizer Mostbirnen wird Birnel (Birrendicksaft) hergestellt.

Birnel ist ein reines Naturprodukt. Es ist leicht verdaulich, nährt, stärkt und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Die Früchte werden gepresst, der Saft wird geklärt, filtriert, entsäuert und konzentriert. Zehn Kilogramm Früchte ergeben ein Kilogramm Birnel.

Das Birnel ist bei der Abholung auf der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen. Sie erhalten gratis eine Broschüre mit vielen «gluschtigen» Birnel-Rezepten dazu.

Das Birnel kann bis am Freitag, 11. November 2016, bei der Gemeinde (Telefon 041 748 11 11) bestellt werden.



Birnel ist in folgenden Mengen erhältlich:

250 g	Dispenser	CHF 3.70	5 kg	Kessel	CHF 42.40
500 g	Glas	CHF 5.70	12,5 kg	Kessel	CHF 99.40
1 kg	Glas	CHF 9.30			

Regenabwasserleitung Vorderhöf bis Dorfbach

Information zum Bauverlauf

Das südöstliche Gemeindegebiet Steinhausens entwickelt sich zurzeit rasant. Wachstum bringt immer auch eine Mehrbeanspruchung der Infrastruktur mit sich. Um für die Zukunft gewappnet zu sein, baut die Gemeinde bis 2017 für CHF 3 Mio. zwischen Vorderhöf und dem Dorfbach ein Kanalsystem für Regenabwasser und hält damit bezüglich Entwässerung mit der Entwicklung Schritt.

Dass dabei nur knapp unter der Erde gebohrt wird, im Grundwasser Leitungen verlegt werden und nur grösste Qualitätsanforderungen die spätere Funktionstüchtigkeit gewährleisten, macht diese Baustelle derzeit zu einem ganz speziellen Objekt für Steinhausen.

Die neue grosskalibrige Regenabwasserleitung hilft, das heute an die Grenzen kommende Kanalisationssystem zu entlasten und eröffnet dabei Möglichkeiten, die Siedlungsflächen südlich der Blickensdorferstrasse gewässerschutzkonform zu entwässern. Regenwasser endet heute noch häufig in der Kläranlage und verursacht bei dessen Reinigung Kosten, die es zu vermeiden gilt.

Das neue System sammelt Regenwasser von Strassen, Dächern, Drainagen und leitet dieses direkt in den nahen Dorfbach. Dem Ziel, das häusliche Schmutzabwasser komplett vom Regenabwasser zu trennen, kommt man so einen wesentlichen Schritt näher.

Das Kanalisationssystem für Regenabwasser

Die Bauarbeiten an der insgesamt ein km langen Regenabwasserleitung sind seit 2015 in vollem Gang. Durch das gleichzeitige Arbeiten an vier Etappen wird versucht, die Bauzeit und die mit der Baustelle verbundenen Verkehrsbehinderungen möglichst klein zu halten. Den betroffenen Landwirten und Anwohnern gilt für ihr Entgegenkommen und Verständnis ein Dankeschön.

Unterquerung Knonauerstrasse

Die ersten Aushubarbeiten zeigten, dass sich die Baustelle in schwierigen und stark wechselnden Boden- und Grundwasserhältnissen befindet. Für die Querung der



Gemeinderat Andreas Hürlimann im 1.40 Meter grossen Kanal unter der Knonauerstrasse

Knonauer- und Zugerstrasse wurde das Pressrohrverfahren gewählt. Die Vorteile des sogenannten «grabenlosen Bauens» liegen auf der Hand: der Bau bringt auf den Hauptverkehrsachsen kaum Verkehrsbehinderungen mit sich.

Ein Knackpunkt sind die Bohrabschnitte im Grundwasser, aber trotzdem: nur knapp unter der Erdoberfläche werden stark befahrene Strassen, Gebäude und Starkstromleitungen gequert. Ein umfangreiches Überwachungskonzept begleitet darum den Bau im Untergrund und alle Arbeiten in der Nähe von Gebäuden und Infrastrukturanlagen.

Halbzeit im Grabenbau

Da es über das gesamte Projekt zwischen Anfang und Ende nur gerade fünf m Höhenunterschied gibt, muss auf eine sehr exakte Arbeitsweise des Bauunternehmers geachtet werden. Gegenwärtig sind die Arbeiten im Teil Steihuser Allmend bis Zugerstrasse beinahe abgeschlossen. In der Albisstrasse, Schulhausstrasse und im Auwenweg Richtung Hinterhöfenstrasse wird es noch bis Mitte 2017 dauern, bis der Deckbelag wieder eingebaut ist. Auch in der Zugerstrasse wird es mit dem Anschluss der Feldheimstrasse nochmals zu gewissen Behinderungen kommen.

Begleitende Projekte

Die Ausbauprojekte anderer Werkbetreiber, wie der WWZ, dem WEST oder der Swisscom werden mit dem Projekt koordiniert und in Absprache gemeinsam ausgeführt.

Bis zur Inbetriebnahme werden noch einige Monate vergehen. Mit der Übergabe des Bauwerks an die Gemeinde 2017 wird ein wichtiges Projekt der Entwässerungsplanung von Steinhausen abgeschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt wird man jedoch nicht mehr viel sehen von einem der grössten und längsten Regenabwasserkanäle Steinhausens.



Gemeinde



Sportwoche 2017 - Schneesportlager und Kursangebote

Die Schule Steinhausen organisiert während der ersten Sportferienwoche vom 6. bis 10. Februar 2017 ein vielfältiges Sport- und Kursprogramm vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr. Die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse haben die Möglichkeit, an einem der verschiedenen Schneesportlager teilzunehmen.

Die Detailinformationen sind ab Freitag, 28. Oktober 2016 unter www.steinhausen.ch/schule, Stichwort: Sportwoche, aufgeschaltet. Die Anmeldefrist für die Schneesportlager läuft bis Freitag, 11. November 2016 und für die Kursangebote bis Freitag, 18. November 2016.

Anmeldungen werden nur online entgegen genommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Gemeinde Steinhausen
Bildung und Schule
Blickensdorferstrasse 17
6312 Steinhausen

Direkt 041 749 13 13
BuS@steinhausen.ch
www.steinhausen.ch/schule

freude am handwerk **käslin**
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

**Küchen - Schränke - Badezimmer
Möbel - Produktion - Service**

Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
041 741 64 20 / www.6312.ch

aesthetikum
KosmetikAtelier

Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

www.casa-nova.ch

Beratung Planung Ausführung

CASA nova

Raumgestaltung

...verführerische Schlafzimmer... Betten – auch Box Spring!
schmeichelhafte Bettwäsche... Schränke und begehbare Ankleiden
moderne Leuchten... schönste Bäder & würzige Küchen...
farbenfrohes für Draussen... tolle Sofas, Tische, Stühle...
fantastische Stoffe für alle Arten Vorhänge aus unserem Atelier...
trendige Parkett- & Teppichböden... polstern mit Fingerspitzen-
gefühl... engagierter Lehrbetrieb...

...ihre leidenschaftlichen Inneneinrichter!

In der Naturlehre Fischen gehen

Fischen im Ägerisee, ein Erlebnis für die Klasse 1b

Ein Thema in der Naturlehre in der ersten Oberstufe ist: «Die Welt um uns.» Naturlehrer Emilio Caparelli verband diese Thematik das erste Mal mit dem Thema «Fischen» und setzte dies direkt in die Praxis um. Jede Schülerin und jeder Schüler fischte – für viele war es das erste Mal. Die «Fischlektionen» kamen bei den Schülerinnen und Schülern gut an. Alina Fischbach aus der Klasse 1b berichtet darüber.

«Am Donnerstagmorgen um 8.15 Uhr gingen wir auf den Bus Richtung Oberägeri. Beim Postplatz haben wir tatsächlich unseren Bus verpasst und mussten fünf Minuten auf den nächsten warten. In Oberägeri angekommen trafen wir den Fischexperten Herrn Wiget. Danach teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe ging mit Herrn Wiget fischen und die andere schaute bei seiner Frau die verschiedenen Fischarten an und lernte einen Knoten. «Für mich war es das zweite Mal, dass ich Fischen ging. Mir hat das Fischen viel Spass gemacht, im Gegensatz zur Theorie.»

Zwei Fische wurden gefangen

Wir fischten mit Maden und Würmern. Toll war, dass tatsächlich in beiden Gruppen ein Fisch anbiss und wir somit einen

Fischfang hatten. In einer Gruppe verding sich der Angelhaken an einem Floss, das ungefähr drei Meter vom Ufer entfernt war. Es blieb nichts anderes übrig, als dass jemand in den See springen musste, um den Angelhaken zu holen. Danach wurden die Gruppen gewechselt. Der Knoten, den wir gelernt hatten, war nicht so schwierig. Das Tolle an diesem Knoten war, dass man ihn eng anziehen und dann auch wieder lockern konnte.

Nicht alle Fische darf man fischen

Im Theorieunterricht war es spannend zu hören, welche Fische man fischen darf und welche man essen kann. Wir haben auch noch ein Blatt dazu bekommen, auf dem alles aufgelistet ist. Später hat uns Frau Wiget ihren Fischereiladen gezeigt und uns erklärt, dass sehr viele dieser Läden schliessen müssen. Auch derjenige der Familie Wiget läuft nicht mehr gut.

Als die zweite Gruppe auch fertig gefischt hatte, gingen wir zur Bushaltestelle und nahmen den Bus zurück nach Steinhausen.

Ich glaube nicht, dass ich nochmals fischen gehen würde. Es war toll, so etwas einmal auszuprobieren, aber das öfters zu machen, wäre nichts für mich».



Fischen braucht Geduld

Emilio Caparelli, Naturlehrer, zog eine positive Bilanz: «Die Schülerinnen und Schüler haben gut mitgemacht und es war ein tolles Erlebnis. Ich werde dies in Zukunft sicherlich wieder machen. Nun werden wir im Unterricht die Exkursion auswerten und Weiteres zum Thema Fisch erarbeiten.»



Auch die Mädchen hatten sichtlich Spass am «Fischprojekt»





Projektunterricht im Wald

Die Realklasse R1 verbrachte einige Stunden im Wald

Bei einer Klassengröße von 20 Schülerinnen und Schülern auf der Realstufe lohnt es sich, mehr als üblich für den Klassenzusammenhalt zu machen. Dies versucht Klassenlehrerin Xenia Westergaard zusammen mit ihrer Heilpädagogin Marlies Bucher umzusetzen – beispielsweise mit einem kleinen Projekt im Wald.

An einem Freitag im September traf sich die 1. Realklasse im Wald. Gespannt waren die Jugendlichen, was sie hier erwarten würde, denn sie wussten nicht genau, was auf dem Programm stand. Klassenlehrerin Xenia Westergaard hatte diesen Tag geplant: «Wir haben festgestellt, dass es für die Schülerinnen und Schüler zu Beginn auf der Oberstufe Erfolgserlebnisse braucht. Mit diesem Miniprojekt wollte ich, dass die Schüler Verantwortung übernehmen, als Klasse ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln, lernen im Team zu arbeiten und all dies weg vom gewohnten Schulalltag.»

Murmelbahn im Wald bauen

Ein erster Auftrag bestand darin, eine mindestens fünf Meter lange Murmelbahn mit einer Schanze und einer Links- und Rechtskurve an einem Hang mit Materialien aus dem Wald zu bauen. Als Hilfe bekamen die Schülerinnen und Schüler eine Schaufel und eine Hacke. Nun galt es, in der Gruppe auf dem vorgegebenen Gebiet diese Murmelbahn zu bauen. Es durfte nichts im Wald beschädigt oder von Bäumen und Sträuchern abgerissen werden. Die Zeit war auf eine Stunde beschränkt. Ziel war, dass am Ende der Bauzeit ein Tennis-



Eine Gruppe mit ihrer fertigen Kugelbahn



Der Bau der Kugelbahn gefiel den Schülerinnen und Schülern

ball die Murmelbahn herunterrollen und in einen Becher springen würde. Die Klassenlehrperson betonte: «Ihr seid nun als Gruppe aufgefordert und müsst dieses Projekt in der vorgegebenen Zeit umsetzen – die Arbeiten müsst ihr euch selber einteilen.» In der Tat funktionierte dies gut und alle arbeiteten voller Elan.

Klassengeist wurde gefördert

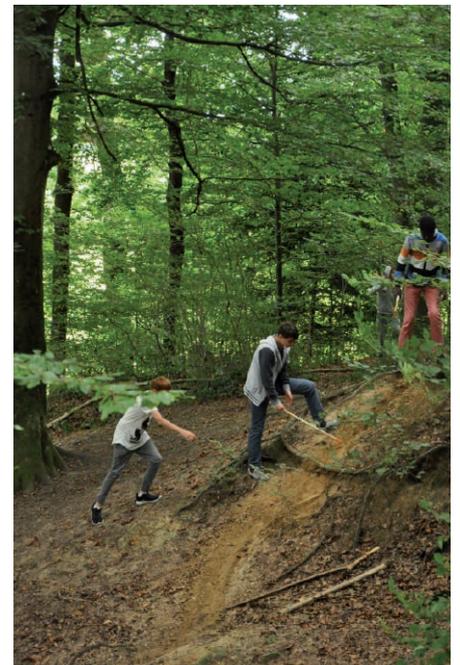
Dem 12-jährigen Schüler Marvin Appert gefiel dieser Auftrag: «Wir haben alle sofort Äste, Rinden, Erde und Blätter gesammelt, um die Bahn zu bauen. Danach haben wir selber Feuer gemacht und gebrätelt. Mir haben die Marshmallows besonders gut geschmeckt. Dieser Tag hat mir sehr gefallen. Für unseren Klassenzusammenhalt war dieses Projekt sehr gut. Nun finde ich auch, dass wir einen super Klassengeist haben. Mir gefällt es in der Realklasse.»

Projektunterricht vermehrt auf Oberstufe

Auch seinem 13-jährigen Mitschüler Filmon Samson gefiel es: «Nach dem Essen haben wir noch «Versteckis» gespielt. Wir spielen auch in der Freizeit oftmals «Fangis» zusammen und treffen uns. Für den Klassengeist hat dieser Tag viel gebracht. Ich fand es toll.»

Xenia Westergaard freute sich am Schluss über die guten Rückmeldungen der Schüle-

rinnen und Schüler. Einer fragte bereits im Wald: «Können wir solch einen Tag wiederholen?» Dies wird sicherlich wieder geschehen, da auf der Oberstufe vermehrt der Projektunterricht eingeführt wird – im Hinblick auf die Umgestaltung des neunten Schuljahres.



Die Kugelbahn musste mindestens fünf Meter lang sein



Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Vorschau

Lesung mit Charles Lewinsky
Montag, 21. November, 19.30 Uhr

Der Bestsellerautor liest aus seinem neuen Roman «Andersen» – nominiert für den Schweizer Buchpreis 2016.

Ein Mann erwacht und weiss nicht, wo er ist. Er weiss nur, dass er, um seinen Verfolgern zu entweichen, eine falsche Identität annehmen und sie perfekt spielen muss. Ein unheimlicher, brillanter, spannender Roman über die unaufhaltsame Wiederkehr des Bösen.



Bücherkaffee

Mittwoch, 9. November,
9.00 bis ca.11.00 Uhr

Sind Sie auf der Suche nach erfrischendem neuen Lesestoff? Dann sind Sie bei uns am richtigen Ort. Geniessen Sie den Morgen bei Kaffee und Kuchen und lassen Sie sich von den aktuellen Lesetipps des Bibliotheksteams überraschen.

Monatstipp



Das Jahrhundertspiel 7:1 Christian Eichler, 2015

Die WM-Qualifikation 2018 läuft – ein Rückblick auf die WM 2014. Kann man mit einem 90-minütigen Fussballspiel 254 Buchseiten füllen? Das ergibt einen Schnitt von fast drei Seiten pro Minute...

Lässt sich das brasilianische Elend von Belo Horizonte wirklich in Worte fassen? JA.

Christian Eichler hat dieses Wunder geschafft. Er hat ein Buch geschrieben, das lesenswert ist, wenn man:

1. sich noch genau an diesen Abend erinnert, vor allem an die unglaublichen 400 Sekunden zwischen Minute 22:08 und Minute 22:48.
2. an diesem Abend nicht dabei war und gerne dabei gewesen wäre. Man erlebt die neunzig Minuten so nahe mit, dass man auch sagen kann, wo man an diesem Dienstag, 8. Juli 2014 gewesen ist, wenn man in zehn Jahren gefragt wird.
3. als «Generation Youtube» einen Versuch unternehmen will, einzelne Youtube-Sequenzen mit geschriebenen Buchabschnitten zu vergleichen.
4. ein Fussballbuch lesen will, das kein

einziges Foto beinhaltet.

5. sich nur schon am tollen Titelbild erfreut, das so viel über das Spiel aussagt: dieser sich die Hände vor das Gesicht haltenden Dante Bonfim Costa Santos, bekannt als Dante, der an besagtem Abend sein erstes WM-Spiel für den Gastgeber spielen durfte gegen seine Mannschaftskollegen Neuer, Lahm, Schweinsteiger etc...
6. die kleinen Zwischengeschichten genauso interessant findet wie das geschilderte Spiel.
7. es wie ein Hörspiel seinen fussballbegeisterten Kindern vorlesen kann, die damals zu Spielbeginn um 22.00 Uhr längst im Bett lagen.

Ein Versuch, der es Wert ist, sich auf ein Lese-Experiment einzulassen – ohne jegliche Fussball-Vorurteile!

Bettina Loos, Bibliothekskommission

Die Nominierungen für den Buchpreis 2016 finden Sie auf der Seite 29.





JUGENDARBEIT STEINHAUSEN

NOVEMBER

DEIN SAMSTAG

Der Samstag (14:00 - 18:00 Uhr) ist für dich und deine Kolleginnen und Kollegen reserviert. Hast du eine coole Idee was wir machen können? Komm mit deiner Idee zu uns!



SAMSTAG 12.II.

PARTY 5. & 6. PS

Die 5. und 6. Primarstufe machen Party! Wir suchen noch Schüler_innen, welche die Party zusammen mit uns organisieren. Interesse? Melde dich beim Jugiteam!



FREITAG 18.II.

MIDNIGHT SPORTS

Pack deine Sportschuhe ein und los geht's! Spiel, Spass und Sound für Schüler_innen der Oberstufe in der Turnhalle Feldheim von 20:00 bis 23:00 Uhr.



SAMSTAG 19.II.

JUGIMEISTERSCHAFT

Zeige deine Geschicklichkeit beim Pingpong, Tischfussball, Billard, Darts und Fifazocken. Teens von 16:00 bis 18:00 Uhr und Oberstufenschüler_innen von 19:00 bis 22:00 Uhr.



FREITAG 25.II.

MIDNIGHT SPORTS

Pack deine Sportschuhe ein und los geht's! Spiel, Spass und Sound für Schüler_innen der Oberstufe in der Turnhalle Feldheim von 20:00 bis 23:00 Uhr.



SAMSTAG 26.II.

ÖFFNUNGSZEITEN

5./6. KLASSEN: Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr

OBERSTUFE: Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 19:00 - 22:00 Uhr

Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch / ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Spielschulung in der Ludothek

Dienstagmorgen, 8.15 Uhr: Neun Frauen aus vier Ludotheken aus dem Kanton Zug warten in der Ludothek Steinhausen gespannt auf den Start der Spielschulung. Denise und Yves Hess von der Spielbude, Filiale Zug, haben sich erneut bereit erklärt, den Ludofrauen neue Spiele vorzustellen und diese mit ihnen anzuspielden. Insgesamt 12 Spiele – sechs Kinder- und sechs Erwachsenenspiele – warten auf die Teilnehmerinnen. Darunter sind das Kinderspiel (Stone Age Junior) und das Kennerspiel (Isle of Skye) des Jahres 2016. Nach über drei Stunden intensivem Spielen haben die Ludofrauen viel Neues erfahren und freuen sich, ihrer Kundschaft die neuen Spiele vorzustellen.

Am Gesellschaftsspieleabend vom 4. November 2016 um 19.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, einige dieser neuen Spiele kennenzulernen. Die Spiele werden an diesem Abend erklärt und dann natürlich auch gespielt. Melden Sie sich telefonisch (041 748 11 91), per E-Mail (ludothek@steinhausen.ch) oder direkt in der Ludothek an.

Ein Spiel, das an diesem Abend sicher auch gespielt wird, heisst Memory – Das Brettspiel. Wie beim traditionellen Memory müssen möglichst viele Karten-



paare gefunden werden. Jedoch müssen bei diesem Spiel die Karten wieder auf passende Landschaftsfelder zurückgelegt werden. Für zurückgelegte Karten gibt es Baumstammteile als Belohnung. Wer am Spielende den grössten Baum hat, gewinnt das Spiel. Es kommt also nicht nur darauf an, wer sich die meisten Kartenpaare merken kann. Es muss auch darauf geachtet werden, dass zum richtigen Zeitpunkt wieder Karten zurückgelegt werden, damit der eigene Baum wachsen kann. Ein unterhaltsames Spiel für zwei bis vier Spieler ab sieben Jahren.

Dekorationsbasteln

Hast du Lust, das Ludoteam beim Basteln der neuen Weihnachtsdekoration zu unterstützen? Am Mittwoch, 23. November 2016, von 14.00 bis 16.00 Uhr, ist das Ludoteam kreativ. Willst du helfen und bist mindestens sechs Jahre alt? Dann melde dich in der Ludothek an.

Wir wünschen Ihnen schöne, sonnige Herbsttage.

Ihr Ludo-Team

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio
für Damen, Herren und Kinder



Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Praxis für Fusspflege
und Massage

Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch



www.fusspflege-pedicure-massage.ch



Ludothek



Übergabe Organisation Veloferien

Ingeborg und Arthur Huber sind neu verantwortlich



v.l.n.r. Hansruedi und Hedi Marti, Ingeborg und Arthur Huber

Wir, die Familie Hedi und Hansruedi Marti mit unseren Jungs, haben die Organisation der Steinhauser Veloferien an Ingeborg und Arthur Huber übergeben.

hair relax

Jutta Bach
Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 25 83
www.coiffeur-hairrelax.ch

Multimediaservice & Beratung Pasquali

Brauchen Sie Hilfe?

Wir sind für Sie da:

- Fernseher
- Computer
- Stereoanlage
- Internet/Tablet
- Smartphone
- Kurse

Rufen Sie an: 076 740 52 52

multimediaservice-beratung.ch

SHIATSU
wohlfühlen und eintauchen

Shiatsu Praxis Dubach
Irma Dubach
Dipl. Shiatsu Therapeutin SGS
Zugerstrasse 35
6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94
idubach@datazug.ch
www.shiatsu-dubach.ch

**MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN**

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch

Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76

Body and Mind Balance
Körper und Geist im Gleichgewicht

Carolin Sigrist
Dipl. Berufsmasseurin –
Psychologische Beraterin IKP

Mobile 077 433 27 92
Zugerstrasse 35, 6312 Steinhausen
caro.sigrist@quickline.ch
www.bodyandmindbalance.ch

ATELIER S&G
SICHTBARE KOMMUNIKATION

BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK

6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH

Chilemattkonzert 2016

Musikgesellschaft Steinhausen

Liebe Steinhauserinnen und Steinhauser

Nach der wohlverdienten Sommerpause startete die Musikgesellschaft Steinhausen wieder mit den Proben für das Chilemattkonzert vom **Sonntag, 27. November 2016 um 17.00 Uhr** im Chilemattzentrum.

Das diesjährige Konzertprogramm führt die Konzertbesucher in den Osten, wo warme orientalische Klänge auf zackige russische Musik treffen.

Am 4. August wäre der bekannte Berner Troubadour Mani Matter 80 Jahre alt geworden. Auf einer Ferienreise durch Tunesien inspirierte ihn das Ortsschild «El Hama» zu «Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama». Mit diesem Stück eröffnet die MGS ihr Konzert und trauert mit Sidi den «zwoi schöni Ouge» hinterher.

Mit «Mazel tov», das frei übersetzt so viel wie «viel Glück» auf Jiddisch bedeutet, tanzen wir an einer jüdischen Hochzeit. Das Stück beginnt zuerst ganz gemütlich und nimmt rasant an Tempo zu. Begleitet wird das Musikkorps auf dem Vibraphon von Doris Affentranger.

Doris Affentranger unterstützt die Musikgesellschaft Steinhausen seit mehreren Jahren regelmässig als Zuzügerin auf dem Perkussions-Register an wichtigen Konzerten und Auftritten. Darum freuen wir uns sehr, sie als Solistin am diesjährigen Chilemattkonzert auf dem Marimba- und

Xylophon begrüssen zu dürfen. Die MGS begleitet sie bei den beiden Stücken «Marimba Concerto» und «The Golden Age of the Xylophone».

Das Stück «Curse of the Jade Scorpion» entführt Sie mit seinen orientalischen Klängen direkt an einen Persischen Markt. Danach geht die Reise mit «Leningrad» weiter ins Russische Reich, wo Billy Joel über Kinder von Kriegsopfern während des Kalten- und Koreakrieges singt und endet mit «Matreshka».

Anschliessend an das Konzert offerieren wir Ihnen einen Apéro und freuen uns, mit Ihnen auf vergangene sowie kommende Höhepunkte anzustossen.

Einen goldenen Herbst wünscht Ihnen die Musikgesellschaft Steinhausen



Vereine

Konzertprogramm

Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama

Mani Matter
arr. Mario Bürki

Mazel Tov!

Vibraphon: Doris Affentranger

Marc Jeanbourquin

Curse of the Jade Scorpion

Albert W. Ketelbey
arr. Marcel Saurer/Norman Tailor

The Golden Age of the Xylophone

Xylophon: Doris Affentranger

Floyd E. Werle

Leningrad

Billy Joel
arr. Jan van Kraeydonck

Marimba Concerto

Marimba: Doris Affentranger

Satoshi Yagisawa

Matreshka

Johan Nijs



ENERGETIX
B I N G E N

Selbstständige Vertriebspartnerin

Sie finden uns in der UrsDrogerie am:

8. November 14.00-18.00 Uhr

24. November 14.00-18.00 Uhr

25. November 14.00-18.00 Uhr

5. Dezember 14.00-18.00 Uhr

12. Dezember 14.00-18.00 Uhr

20. Dezember 14.00-18.00 Uhr



Anja Schuch

Mobil +41 76 365 39 34, anja.schuch@gmx.ch, www.a-schuch.energetix.tv



Samichlaus in Steinhausen 2016



Alle Jahre kommt der Samichlaus auch zu den Steinhauser Kindern auf Familienbesuch. Nach wie vor sehen die Kinder im Samichlaus eine väterliche, kinderliebende Figur, welche Lob und Ermunterungen ausspricht und selbstverständlich auch Geschenke mitbringt.

Der Samichlaus hat sich der Zeit nicht verschlossen und tritt nicht mehr als polternder, levitenlesender Angstmacher auf. Im Gegenteil! Er erzählt Geschichten und spricht gerne mit den Kindern. Behutsam verstärkt er dabei die guten Seiten im Kinde.

Als «moderner» Samichlaus tritt er einfühlsam, respektvoll und manchmal auch mit Witz auf. Damit will er den Kindern die Angst nehmen, ohne seine Magie für sie zu verlieren.

In diesem Sinne freut sich der Samichlaus Steinhausen auf viele Familienbesuche und einen grossen Empfang anlässlich des Samichlaus-Einzuges.

Samichlaus-Einzug

Der Samichlaus zieht am **Freitag, 2. Dezember 2016 um ca. 19.30 Uhr** auf dem Dorfplatz ein und verteilt eine kleine Betscherung. Er wird von seinem traditionellen Gefolge begleitet. Ferner sind «Geislechlopfer», Senten- und Infulträger dabei. Familien und Kinder sind eingeladen den Samichlaus abzuholen. Besammlung 18.45 Uhr bei der Bäckerei von Rotz.

Besuchstage (Zeit zirka 17.30–20.00 Uhr)

Quartier-Einteilung Änderungen (Tage/Quartier) können nicht berücksichtigt werden.

Dienstag, 6. Dezember

Albisstrasse – Allmendstrasse – Augasse – Eichholzstrasse – Eichholzweg – Eschenstrasse – Feldheimstrasse – Guntenbühl – Höfenstrasse – Industriestrasse – Oelestrasse – Parkstrasse – Rigistrasse – Rigiweg – Schulhausstrasse – Schulhausweg – Sennweidstrasse – Sumpfstrasse – Turmstrasse – Zugerstrasse

Mittwoch, 7. Dezember

Eschenrain – Eschenweg – Hochwachtstrasse – Hochwachtweg – Mattenrain – Mattenstrasse – Mattenweg – Pilatusstrasse – Rainstrasse – Sonnenweg

Donnerstag, 8. Dezember

Antonsgasse – Bahnhofstrasse – Bann – Bannstrasse – Birkenhaldenstrasse – Blickensdorferstrasse – Chriesiweg – Erli – Erlistrasse – Eschfeldstrasse – Freudenberg – Freudenbergstrasse – Goldermattenstrasse – Grabenackerstrasse – Gütschstrasse – Hammerstrasse – Hasenbergstrasse – Hinterbergstrasse – Keltenweg – Kirchmattstrasse – Knonauerstrasse – Kopfweid – Lätten – Marchstein – Moosstrasse – Neudorfstrasse – Neudorfweg – Obstweg – Rebenstrasse – Ruchlistrasse – Schlossbergstrasse – Tann – Tellenmattstrasse – Unterdorf – Unterfeldstrasse – Wald – Weid – Weidstrasse – Wiesenweg – Zürcherhofstrasse

Vor dem Besuch bitte Chlaussäckli vor die Wohnungstüre legen.

Der Samichlaus ist auf einen Zustupf zur Unkostendeckung angewiesen und dankbar.

Auf der Homepage www.samichlaus-steinhausen.ch möchten wir gerne eine Bildergalerie erstellen. Haben Sie ein gutes Samichlaus-Bild, welches wir veröffentlichen dürfen, senden Sie es bitte an info@samichlaus-steinhausen.ch.

Besten Dank!

Optimisten-Weltmeisterschaft in Vilamoura

Maxime Thommen startete in Portugal



Maxime in Vilamoura bei einem Wendemanöver

Dieses Jahr war es für Maxime endlich so weit! Er durfte an die Optimisten Weltmeisterschaft in Portugal und war natürlich sehr stolz und überglücklich.

Nachdem sich Maxime schon letztes Jahr für die Europameisterschaft qualifiziert hatte, wegen seinem jungen Alter aber nicht teilnehmen konnte, war es für ihn dieses Jahr um so schöner, als sein grosser Traum in Erfüllung ging!

Nur die fünf besten Schweizer Opti-Segler dürfen an der Weltmeisterschaft teilnehmen und es war schon eine Leistung, sich mit elf Jahren als zweiter Schweizer qualifiziert zu haben.

Maxime's grosser Bruder, Léo Thommen, der in Cham die Sportschule besucht, träumte auch von einer Teilnahme an der Welt- oder Europameisterschaft. Leider

hatte Léo dieses Jahr das Glück nicht auf seiner Seite, und brach sich kurz vor den Selektions-Regatten den Arm. So musste er die Weltmeisterschaft zu Hause mit Gips am Computer verfolgen.

Maxime aber reiste am 23. Juni 2016 nach Vilamoura, Portugal, und gab während acht Tagen sein Bestes. Bei 255 Teilnehmenden aus 59 Ländern gar kein so leichtes Unterfangen. Jeden Tag fanden drei Läufe statt. Grosse Hitze, relativ wenig Wind und hohe Wellen; gar nicht so einfach, um sich bei diesen Bedingungen vier bis fünf Stunden täglich auf dem Wasser zu konzentrieren und schnell zu segeln. Doch die Konkurrenz in den eigenen Reihen war sehr stark: Seit dem ersten Tag führte der 15-jährige Schweizer Max Wallenberg aus Genf! Dies spornte die anderen Segler aus der Schweizer Delegation noch mehr an und sorgte für gute Stimmung. Die Freu-

de war denn auch riesig, als der Schweizer Weltmeister wurde. Maxime genoss es, den Erfolg seines Team-Kollegen mitfeiern zu können. Vor allem, da nun alle Schweizer Kleider, Accessoires und Segler sehr beliebt waren. So kam Maxime sehr, sehr müde, voller Eindrücke und glücklich nach Hause. Den Koffer vollgepackt mit T-Shirts aus Argentinien, Mexico, Finnland usw. Und auch auf seinen 92. Rang kann Maxime stolz sein, vor allem bei seinem Alter. Nächstes Jahr findet die Weltmeisterschaft in Thailand statt und vielleicht können beide Brüder daran teilnehmen...

Kurz nach den Sommerferien gab es für Maxime und Léo doch noch Podest-Plätze! Während der Schweizer Meisterschaft in Arbon wurden die drei besten Segler der Punkte-meisterschaft 2015/16 geehrt. Maxime wurde Dritter hinter Max Wallenberg aus Genf und Maxim Dneprov aus Cham. Und den ersten Platz gab es für Léo und Maxime bei der Clubwertung 2015/16. Ihr Club wurde dank den guten Resultaten der beiden bei den Punkte-meisterschaften 2015/16 Erster! Auf den Pokal muss der Club jedoch noch warten, da der Sieger des letzten Jahres (Club Nautique de Morges) ihn zu Hause vergass...



Reportage



Massagepraxis Marlis Hermann
Dipl. med. Masseurin
Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen
Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22
massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch



purple **Eye.ch** Printdesign
Webpublishing

Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch



2. Kurzfilm-Soirée

in Zusammenarbeit mit den 20. Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur

Bereits die 1. Kurzfilm-Soirée in Steinhausen hatte guten Anklang gefunden und gerade unter Filmliebhaberinnen und -liebhabern wurde der persönliche Kontakt mit den Organisatoren der Internationalen Kurzfilmtage Winterthur und der anwesenden Filmemacherin sehr geschätzt. Das soll auch für 2016 so bleiben.

Die Kurzfilm-Soirée wird damit zu einem besonderen Abend. In Zusammenarbeit mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur, dem bedeutendsten Kurzfilmfestival der Schweiz, zeigt Kultur Steinhausen drei einzigartig zusammengestellte Filmprogramme der letztjährigen Kurzfilmproduktion.

SWISS SHORTS – Neues Helvetisches Kino

Die diesjährige Auswahl der SWISS SHORTS ist ein Auszug der letztjährigen Kurzfilmproduktionen unseres Landes. Vielfältig und facettenreich präsentieren sich sowohl die Sujets als auch die Genres: Der Dokumentarfilm ist genauso vertreten wie Animationen oder Spielfilme. Aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt und mit individuellen Handschriften der Schweizer Filmschaffenden versehen.

Unter anderem wird der sehr erfolgreiche und mehrfach prämierte Film (Nomination Schweizer Filmpreis 2016, Kategorie «Beste Animationsfilm», Gewinner «Best Short Film Award», International Green Culture Festival 2015, Belgrad, Gewinner «Canon Award» Innsbruck Nature Film Festival 2015) «Lucens» gezeigt.

Die Geschichte des ersten (und letzten) hundertprozentig schweizerischen Atomkraftwerks, das 1968 ans Netz gehängt und bereits 1969 nach einem Zwischenfall wieder eingestellt wurde.



BACK TO THE PAST – 20 Jahre Internationale Kurzfilmtage

Die Internationalen Kurzfilmtage Winterthur feiern ihre 20. Ausgabe und präsentieren Publikumsлюбlinge aus dem Festivalarchiv. Unter anderem wird der mit einem Academy Award (Oscar) for Live Action Short Film 1993 ausgezeichnete Film «Schwarzfahrer» präsentiert.

Ein dunkelhäutiger Fahrgast erregt das Gemüt einer alten Dame in der Strassenbahn. Doch er weiss sich zu helfen.



HAPPY AGING – Wünsche und Sehnsüchte im Alter

Unsere Bevölkerung wird immer älter und älter. Verändern sich dabei die Wünsche und Sehnsüchte im hohen Alter? Körperlichkeit, Sexualität, Träume und reife Gelassenheit stehen im Fokus dieses Programmes. Zu diesem Programm gehört der mehrfach preisgekrönte Streifen «Cailleach» (Special Mention Glasgow Short Film Festival 2015, Gewinner «Golden Gate Award», San Francisco International Film Festival 2015, «best Mini-doc», Big Sky



Documentary, Film Festival 2015 Montana, USA).

Die 86-jährige Morag liebt ihr einzigartiges Leben auf einer schottischen Insel. Angst vor dem Tod hat sie keine. Sie fragt sich nur, was dann aus ihren Schafen wird.

An der Kurzfilm-Soirée wird ein/e Produzent/in, ein/e Regisseur/in oder ein/e Schauspieler/in anwesend sein und ein/e Vertreter/in der Organisation der Kurzfilmnacht-Tour wird die Programme vorstellen.

Kultur Steinhausen freut sich auf viele interessierte Film-Liebhaberinnen und -Liebhaber und einen spannenden Abend!

**Freitag, 25. November 2016,
19.30 Uhr
Zentrum Chiematt Steinhausen
Eintritt: Fr. 15.–**

Reservation Gemeindebibliothek
Steinhausen Tel. 041 748 11 11 oder
online www.kultursteinhausen.ch,
wo auch weitere Informationen zu
finden sind.

Die Senioren mit dem Velo auf Mozarts Spur



Steinhauser Veloferien

Wer rastet, rostet, behaupten die Steinhauser Senioren und fahren los. Ihr Ziel ist die charmante Stadt Salzburg. 49 sportliche Radfahrer mit und ohne e-Bike geniessen eine weitere Radwoche in der seenreichen, hügeligen Landschaft.

Hansruedi und Hedi Marti mit Team Beat, Brigitte, Sylvia und Ruth, das heisst fast die ganze Familie, haben unsere Tagesausflüge bestens vorbereitet. Gefahren wurde in drei Gruppen.

Über allem wacht die Festung Hohen Salzburg

Unser Hotel, der Grünauerhof, lag an der Saalach, vor den Toren der Stadt. Die erste Tour führte der Saalach entlang nach Laufen bis zum Zusammenfluss mit der Salzach. Die schnelle Gruppe machte die Deserterpause mitten in der Stadt. Ein herrlich sonniger Tag durchs Erholungsgebiet der Stadt. Am nächsten Tag fuhren wir den Mozartweg entlang zum Mondsee hoch, auf 481 müM. Er ist Anziehungsort mit mystischem Flair, umgeben von Schafberg, Drachenwand und Schober. Ein eindrückliches Panorama. Ein heftiges Gewitter verschonte uns nicht. Doch wir fanden offene Türen, die einen die «Beiz», die andern den «Bus». Die sportlichen Radler fuhren die 65 km hoch, die gemütlichen die Strecke zurück zum Hotel. Ein Regentag gehört zur Ferienwoche. Den verbrachten wir in der reizvollen Altstadt Salzburgs. Hier suchten wir natürlich Mozarts Wohnhaus, und fanden unzählige Spuren seines Wirkens und seiner Beliebtheit, wie das Zauberflötenhäuschen im Basteigarten des Mozarteums. Hier soll er seine Zauberflöte komponiert haben. Die Salzburger Wahrzeichen, der monumentale Dom und die imposante Festung, die wegweisend auf dem Mönchsberg steht, erstrah-



len in Weiss. Nach so vielen Höhepunkten soll sich unser Gaumen an einem feinen Schmankerl erfreuen können. Zum abrunden gab es Salzburger Nockerln oder eine Tüte Mozartkugeln.

Die Seenplatte

Durchsage am folgenden Tag: Wetter aufhellend, trocken, Sonnenschein. Rundfahrt mit dem Rad, hoch zur Seenplatte. Die grösste Herausforderung des Morgens war das Durchqueren Salzburgs und die richtige Wegspur finden. Die Festung bot den Fixpunkt, eine Gruppe einmal vorbei, zwei Gruppen zweimal vorbei! Mit dem Velo, 16 Fahrerinnen und Fahrer hintereinander, auf stop and go reagieren, ist nicht für alle einfach. Der Aufstieg zum Mattsee und weiter zum tiefblauen Trumersee, in einem landschaftlich sehr schönen, leicht hügeligen Hochtal, das war ein Genuss. Die Freundlichkeit des Gastwirts und ein gutes Essen sind wichtig. Schon sind wir wieder startbereit für die Rückfahrt. Nach diesem anspruchsvollen, windigen Tag erreichen alle wohlbehalten das Ziel (74 km). Erholung geniess man im Schwimmbad, in der Sauna, im Liegestuhl oder beim Bier auf der Terrasse. Sommerwetter 25-27° ist angesagt. Ausfahrt ins BGL Berchtesgadener-Land, vom Hotel zum Wagingersee zurück zum Hotel ca. 70-75 km.

Wir fahren über die Saalach zur deutschen Grenze nach Freilassing. Hier und in allen Dörfern wird das Fronleichnamfest mit Prozession durch das blumengeschmückte Dorf gefeiert.

Das bedeutet, Dörfer umfahren, Umwege suchen. Wir geraten auf «Irrwege», fahren auf einer Finnenbahn durch den Wald. Holzschnitzel, verfl.. glitschiges Wurzelwerk nach dem Dauerregen, unsere anspruchvollste Leistung auf oder neben dem E-Bike. Wir schaffen das!



Mittags erreichen wir den idyllisch gelegenen Wagingersee. Hier ist lebhafter Urlaubsbetrieb von Familien genutzt, bei herrlicher Sommerwärme. Die Biergärten sind besetzt, jeder in seiner schönen Tracht. Eine blühende, weite Landschaft, viele verstreute Bauernhöfe. Do bini dahom (72 km)! Am Abschlusstag gibt's eine Sternfahrt: den Saalachweg entlang, durch die weitläufigen Parkanlagen mit uralten Bäumen, durch eine lange Allee und erreichen das geschichtsträchtige Gartenrestaurant zum «Mostwastl». Wir werden bestens verköstigt bei gemütlichem Beisammensein (30-42 km).

Der Abschiedsabend wird von Martis «Jungmannschaft» gestaltet. Ein Feuerwerk von Ideen umgesetzt in Tanzvariationen im Takt Musik. Super!! Dazu das Spektakel, wie man mit leuchtenden Velos fährt. Grossartig.

Das salzburgische Sänger-Duo erfreute uns mit feinen, stimmigen Liedern. Ihr Jungen habt uns auch angetrieben, fahren – nicht aufgeben, durchdrücken – nicht absteigen. 13 Jahre oder 23 Wochen durften viele aus Steinhausen, Ägeri, Zug und vielen anderen Orten von euren grossartigen Vorberreitungen profitieren.

Für die vielen unvergesslichen Erlebnisse, die gute Freundschaft, die wir in fröhlicher Runde pflegten, das «Familiengefühl», das ihr alle aufgebaut habt, gemeinsam Velo fahren, fit bleiben (60-87), dafür danken wir euch allen ganz, ganz herzlich.

Für alle Rad fahrenden Seniorinnen und Senioren von nah und fern,

Mia Bucher



Neueröffnung der Gemeinschafts-Praxis

an der Zugerstrasse 35

Am 3. Oktober eröffneten wir, Irma Dubach, Shiatsu, und Carolin Sigrist, Manuelle Massagen und körperzentrierte psychologische Beratung, unsere Praxis.

Wer kennt es nicht... Verspannungen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Nervosität, körperlicher oder psychischer Stress. Neue Lebenssituationen, in den man sich zurechtfinden muss.

Wir bieten verschiedene lösungsorientierte Methoden an.

- Shiatsu
- Manuelle Massagen
- körperzentrierte psychologische Beratung IKP

Wer sind wir:

Ich, **Irma Dubach**, habe im Mai 2015 meine Ausbildung zur diplomierten Shiatsu-Therapeutin an der Heilpraktiker Schule in Luzern abgeschlossen. Bis anhin war meine Praxis an der Allmendstrasse 3a in Steinhausen. Nun gehe ich neue Wege in einer Gemeinschaftspraxis und ich freue mich sehr darauf. Shiatsu ist eine anerkannte Methode der komplementären Therapie und hat die Grundlagen in der chinesischen Medizin. Es ist eine Art Massage, bei der ich am bekleideten Klienten entlang den Meridianen durch spezielle Dehnungen und Drucktechniken mit Daumen, Ellbogen oder mit meinem Knie arbeite. Meridiane sind Energie-Bahnen, welche den Körper durchfliessen und mit den Organen in enger Verbindung stehen. So wird mit meiner Arbeit der Energiefluss angeregt und ausgeglichen.

Ein harmonischer und ausgeglichener Energiefluss in den Meridianen begünstigt ganzheitliche Gesundheit. Durch Shiatsu aktiviere ich die Selbstheilungskräfte und energetische Blockaden werden gelöst. Die Therapieform wird von den meisten Krankenkassen mit Zusatzversicherung zu einem grossen Teil rückerstattet.

Lernen Sie die Welt der Energien in unserem Körper mit Shiatsu kennen. Weitere Therapieformen, die ich anwende, sind Schröpfen, Narben entstören und Moxa-Wärmetherapie.



Carolin Sigrist und Irma Dubach in ihrer gemeinsamen Praxis

Ich, **Carolin Sigrist**, lebe seit vielen Jahren mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Steinhausen. Vor zwei Jahren, nach dem ich 13 Jahre in der Ludothek tätig war, habe ich mir die Frage «Was will ich?» immer häufiger gestellt. Ohne zu ahnen, wohin mich die Antwort führen wird.

Die Antwort kam unerwartet und aus meinem Umfeld. Immer wieder hörte ich Kinder, Jugendliche und Erwachsene über Rückenweh, Kopfschmerzen, Verspannungen und Stress klagen. Sie erzählten von Konzentrationsproblemen und davon, dass sie sich im Leben manchmal überfordert fühlen. Ich begann, mich für die Lösung dieser Probleme zu interessieren und schlug den Weg ein, den ich heute mit Leidenschaft gehe.

Als Dipl. Berufsmasseurin kann ich Verspannungen lösen, das vegetative Nervensystem stärken und durch Entspannung Stress abbauen. Mit Massagen und Fussreflexzonen-Behandlung gelange ich in unterschiedliche Tiefen des Körpers, mobilisiere die Wirbelsäule und entlaste mit Kinesio-Taping schmerzende Gelenke. Das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist ist dabei immer mein oberstes Ziel. Denn nur als Ganzes können wir ausgeglichen leben.

Nicht selten haben körperliche Beschwerden ihren Ursprung im Geist. Deshalb habe ich mich zu einer weiteren Ausbildung entschlossen. Als körperzentrierte psychologische Beraterin IKP werde ich Menschen ganzheitlicher behandeln können. Diese Ausbildung absolviere ich momentan am IKP Ausbildungsinstitut Zürich. Mit Gesprächen, Übungen und dem Fokus auf die eigenen Ressourcen versuche ich mit meinen Klientinnen und Klienten die Balance zu finden. Denn oft braucht es Hilfe von aussen, damit man sein eigenes Leben besser verstehen und schwierige Situationen bewältigen kann. So verschwinden Verspannungen, Müdigkeit und Stress ein für alle Mal.

Haben wir Sie neugierig gemacht oder haben Sie noch Fragen?

Gerne geben wir Ihnen persönlich Auskunft und freuen uns Sie kenne zu lernen.

Irma Dubach und Carolin Sigrist

Gemeinschaftspraxis

Zugerstrasse 35
6312 Steinhausen
Irma Dubach: 077 417 02 94
Carolin Sigrist: 077 433 27 92

Siehe auch Inserate auf Seite 12.

Gemeinsam singen!

wieder mit Martin Völlinger



Samstag, 12. November
Don Bosco-Kirche

Menschen brauchen täglich ihre Stimme. Dank der Stimme können sich die Menschen mitteilen – die Stimme ist für uns alle ein Geschenk.

Ein Lied-Gedicht von Elisabeth Bernet will einladen und animieren, erinnern Sie sich?

Mir bleibt ein Lied

Eingerostet und alt die Stimme
sang lange kein Lied mehr
doch im Traum bin ich Vogel
und Lachen
bunt und vielstimmig
trage den Klang der Sterne in mir
sing wieder als Kind
die alte Melodie lockt neu
in den Chor der Lebenden
mir bleibt ein Lied
ich will es singen

So singen wir Volkslieder und geistliches Liedgut. Gemeinsam gestalten wir den Gottesdienst um 17.30 Uhr in der Don Bosco Kirche mit, anschliessend lassen wir den Tag ausklingen mit Brot, Oliven und Wein.

Der Singtag wird durchgeführt ab zwölf Anmeldungen – nach dem ersten Singblock geniessen wir eine einfache Suppe.

Unkostenbeitrag: Fr. 20.–
Anmeldung Kath. Pfarramt:
Dorfplatz 1 – 741 84 54.
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

Wir freuen uns auf singgluschtige Männer und Frauen:
Samstag, 12. November
Zentrum Chiematt
von 11.00 bis 19.00 Uhr.
Ruedi Odermatt & Martin Völlinger



fortsetzung von Seite 9

Nominiert für den Buchpreis 2016 sind die fünf folgenden neuen Werke:

- **Andersen**
von Charles Lewinsky
- **Die Toten**
von Christian Kracht
- **Mein Vater war ein Mann an Land und im Wasser ein Walfisch**
von Michelle Steinbeck
- **Und was hat das mit mir zu tun?**
von Sacha Batthyany
- **Alles sehen**
von Christoph Höhtker

83 Titel wurden für den Schweizer Buchpreis 2016 eingereicht. Die fünf Nominierten der Shortlist erhalten je 2500 Franken, der Gewinner, der am 13. November in Basel verkündet wird, 30'000 Franken.



D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

COIFFURE
H₂O
LA BIOSTHETIQUE

Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen
h2o@coiffureh2o.ch 041 740 41 29
www.coiffureh2o.ch



Club junger Eltern

Programm für den November

Vereine

Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 16.11.2016

Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr

Ort: Dreifachturnhalle
Sunnegrund, Halle 1

Alter: ab 11/2 – 4 Jahren in
Begleitung eines
Erwachsenen

Kosten: Fr. 3.– pro Familie

Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.),
Noppensocken oder
Finken (Kinder),
bequeme Kleidung

Hinweis: Versicherung ist Sache
der Teilnehmer

Auskunft: Corinne Frei
Telefon 041 761 64 54

corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Vorschau Dezember:

ADVENTS-Zmorge

«...horcht, was kommt von draussen rein...» Geniesst mit uns zusammen ein feines Buffet-Zmorge mit kleinen und vielleicht grossen Überraschungen...

Datum: Dienstag, 6.12.2016

Zeit: 9.00 – ca. 10.30 Uhr

Ort: Chilematt, Steinhausen

Kosten: Fr. 10.00 pro Erwachsener

Anmeldung: bis Donnerstag, 1.12.2016
Brigit Burri, 041 740 05 12

brigit.burri@cje-steinhausen.ch

Hüpfen, Klettern, Rutschen

Datum: Mittwoch, 14.12.2016

Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch



Lottomatch 2016

Musikgesellschaft Steinhausen



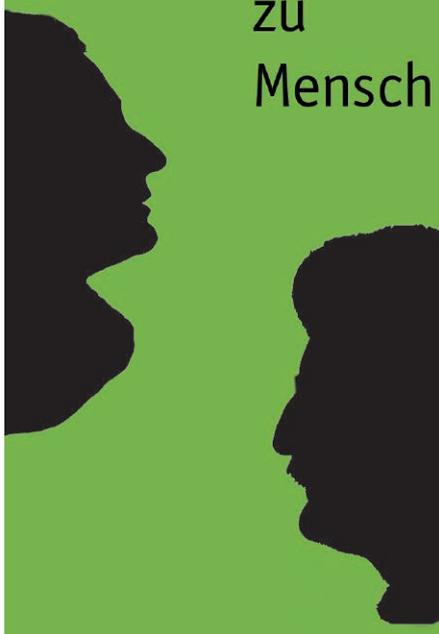
Samstag, 5.11.2016

20.00 Uhr

Restaurant Schnitz und Gwunder,
Steinhausen

www.mgsteinhausen.ch

Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 95



Tamara Haas,
Lehrperson,
Steinhausen

Bild: Christian Buchs

Aspekte: Hanna Fähndrich, deine ehemalige Kindergarten-Lehrperson, hat dich vorgeschlagen und meint, dass du dich vielleicht noch an deine Kindsgj-Zeit erinnern kannst.

Tamara Haas:

An die Kindsgj-Zeit und an sie. Hanna Fähndrich faszinierte mich, ihre Begeisterungsfähigkeit ist mir noch sehr präsent, ich empfand sie als äusserst angenehm. Wegen ihr ging ich nach dem Kindergarten-Jahr gar nicht gerne zur Schule, ich fühlte mich im Kindergarten geborgen. Ganz im Gegensatz zu vielen Kindergärtnerinnen und -gärtnern, die darauf plangen, zu den «Grossen» zu gehören (lacht).

Hat sie dich motiviert, ebenfalls den Lehrberuf zu ergreifen?

Sie war sicher ein Vorbild für mich. Zudem gab es ein Negativ-Beispiel, das mich dazu brachte!

Das musst du erklären!

Als ich später in die Kanti in Zug ging, hatte ich einen Lehrer, der mich nicht mochte und mich das auch spüren liess. Er ist ein Paradebeispiel eines schlechten Pädagogen, der es liebte, mich blosszustellen. Mehrfach wollte er mir weis machen, dass ich es «nie lernen werde». Schlussendlich wollte ich es einfach viel besser machen und beweisen, dass es auch viele gute Lehrpersonen gibt.

War die Kindergarten-Stufe keine Option für dich?

Nein, ich finde, ich bin nicht so der Typ für kleinere Kinder. Mir passt die Oberstufe.

Wo gibst du Schule?

Heute gebe ich in Freienbach im Kanton Schwyz Schule, und habe gerade eine 3. Realklasse.

Oftmals sind das Jugendliche, die weniger lernbereit sind. Ist das nicht aufreibend?

Nein, gar nicht. Ich habe einen guten Draht zu meinen Schülerinnen und Schülern und keine Schwierigkeiten, sie zu motivieren. Natürlich haben sie andere Fähigkeiten, aber das ist ja kein Nachteil. Der Umgang mit den Eltern ist meiner Meinung nach entspannter, weil klar ist, dass das Kind eine Lehre macht. Gerade befinden wir uns in der intensiven Phase der Lehrstellensuche.

Wie stark muss hier die Schule Unterstützung leisten?

Das ist unterschiedlich. Natürlich sind unsere Bemühungen weitaus grösser bei Kindern, deren Elternhaus nicht unterstützen kann oder will.

Hanna Fähndrich erwähnte, dass die ersten Monate in einer neuen Klasse zur Gruppenbildung genutzt werden. Ist das in der Oberstufe genau so?

Ja, ich empfinde das ähnlich. Die ersten Monate achte ich sehr darauf, wie wir mit-

einander umgehen, lege viel Wert auf respektvolle Umgangsformen. Wir diskutieren viel und ich versuche, ein gutes Vorbild zu sein.

Wie meinst du das?

Man kann meines Erachtens kaum erwarten, dass die Schülerinnen und Schüler pünktlich sind, und selber zu spät kommen. Oder erwarten, dass sie gut vorbereitet in die Klasse kommen und selber nicht vorbereitet sein. Wenn ich ihnen Respekt entgegen bringe, verhalten sie sich mir gegenüber genau so. Das ist meine Erfahrung. Kinder und Jugendliche haben feine Antennen, sie spüren schnell, ob man einen ehrlich respektvollen Umgang mit ihnen sucht oder einfach die Hierarchie auslebt oder eine Rolle spielt.

Hast du dafür ein besonderes Unterrichtsfach, in dem du speziellen Themen viel Platz einräumen kannst?

Ja, das mache ich oft in der Lebenskunde. Wir diskutieren in diesen Stunden auch oft über lebensnahe Themen.

Wie zum Beispiel Mobbing?

Ja, zum Beispiel. Es kommt vor, dass eines der Kinder ausgeschlossen wird. Als aufmerksame Lehrperson bekommt man das mit, die Voraussetzung ist echtes Interesse an den Schülerinnen und Schülern und den Willen, mittels Gesprächen eine

Fortsetzung auf Seite 22



Fortsetzung von Seite 21

Veränderung zu erwirken. Wegschauen kommt nicht in Frage, weder für die Eltern noch für die Lehrperson.

Das hast du bereits erlebt?

In dem Fall, in dem ich involviert war, kamen die Jugendlichen sehr früh auf mich zu und baten um Vermittlung.

Die Kinder in deiner Klasse sind alle in der Pubertät. Schwierig?

Eher nicht. Ich pflege einen offenen Umgang mit den Jugendlichen und thematisiere natürlich Inhalte, die sie auch interessieren, besonders in der Pubertät! In diesen Stunden kommen durchaus die Themen Rauchen, Alkohol, Drogen und Sex zur Sprache.

Wie bereitest du solche Themen auf?

Mein Ziel ist es, diese Themen möglichst lebensnah aufzugreifen und mit meinen Schülerinnen und Schülern einen Diskurs zu führen. Es ist mir wichtig, dass auch sie ihren Teil um Unterricht beitragen, mit Fragen, Erfahrungen und anderem mehr.

Gibt es entsprechendes schulisches Material?

Mittlerweile gibt es gutes Unterrichtsmaterial, das diese Art des Vermittelns unterstützt. Um einen möglichst authentischen Einstieg zu haben, schauen wir manchmal auch einen aktuellen Film oder ich lade eine Fachperson in die Klasse ein. Das standardisierte Material kann man wunderbar mit selbst gesetzten Schwerpunkten ergänzen. Fundament ist wohl auch, dass ich sachlich über vieles reden kann und eine offene Person bin.

Was hast du in der Ausbildung zur Lehrperson mitbekommen, was ist dein persönlicher Anteil darin?

Der theoretische Teil war für mich weniger spannend, mir gefiel und gefällt der praktische Anteil meines Berufes viel besser, das Vorbereiten, das Machen! Natürlich spielt – wie bei jedem Beruf – die Persönlichkeit eine grosse Rolle.

Gibt es auch ein Fach, das du als Lehrerin nicht besonders schätzt?

Also, wer es noch nicht gemerkt hat: Lebenskunde ist schon mein Lieblingsfach. Man kann hier den jungen Menschen viel Wichtiges mit auf den Weg geben. Aber etwas, das ich gar nicht mag.... hm...

nein, da kommt mir jetzt nichts in den Sinn (lacht).

Was macht eine gute Lehrerin aus?

Für mich war und ist es ein Herzensentscheid. Nur wenn man etwas richtig gerne macht, kann man auch gut darin sein.

Du bist in Steinhausen aufgewachsen. Hat dich noch nie das Fernweh gepackt?

Bei mir ist es so, dass ich eine wunderbare Kindheit hier verbringen konnte. Ich bin als älteste von drei Schwestern im Hasenberg-Quartier aufgewachsen und habe viele, sehr viele schöne Erinnerungen an meine frühen Jahre. Deshalb wohne ich wohl immer noch hier, mir gefällt's!

Erinnerungen an etwas ganz Besonderes?

Seit früher Kindheit reite ich. Auf dem Freudenberg-Hof der Familie Jans war früher der Pferdestall von Ursi und Koni Rusch untergebracht. Ihr Pony Nera war mein erstes Pflegepferd und ich war in jeder freien Minute dort. Vor 20 Jahren waren die Kinder noch nicht so behütet und beschützt, wir hatten viele Freiheiten und haben wohl auch deshalb sehr viel erlebt.

Ist dieser Pferde-Virus vererbt?

Das könnte durchaus sein (lacht). Meine Grosseltern haben früher Pferde gezüchtet, vielleicht haben sie dieses Virus mir und meinen Schwestern Svenja und Leandra vererbt. Auch sie beide leben immer noch in Steinhausen.

Ihr reitet alle drei?

Ja, wir besitzen gemeinsam zwei Pferde.

Wie muss man sich das vorstellen?

Meine Schwester Svenja hat sich mit dem gesparten Lehrlingslohn unser erstes gemeinsames Pferd Vajita gekauft. Mein Pferd habe ich selber gezüchtet. Ich hatte eine Stute mit einem speziellen Charakter und entschloss eines Tages, mit ihr als Mutter ein Fohlen zu haben.

Und dann gingst du auf die Suche nach einem passenden Hengst?

Genau! Den ich dann glücklicherweise auch fand. Bald war meine Stute trächtig und vor fünf Jahren kam mein heutiges Pferd Cassina zur Welt.

Und Cassina wurde von dir ausgebildet?

Zum allergrössten Teil, ja. Natürlich wurde sie auch von einem Profi trainiert. Heute nimmt sie regelmässig an Springturnieren teil. Sie hat sich toll entwickelt und es macht mir sehr viel Freude, sie auszubilden und mit ihr zusammen zu sein.

Was bedeutet die Pferdehaltung für deinen Alltag?

Ein Pferd muss möglichst täglich bewegt werden. Cassina lebt in einem Stall in Auw, das heisst, dass ich nach der Arbeit zu ihr fahre, sie für das Training oder den Ausritt parat mache, wir dann etwa eine Stunde unterwegs sind... danach wird sie geputzt und geht zurück in ihre Box.

Von wie viel Zeit redest du da?

So drei Stunden pro Tag sind das schon, wenn ich nur Cassina bewege. Manchmal helfe ich auch bei meinen Schwestern aus oder bewege Pferde im Stall in Auw, je nachdem wo Not an der Frau ist (lacht).

Hast du dabei auch noch Zeit für eine Beziehung?

Ja, das ist so. Mein Freund ist sehr tolerant und hat eigene Hobbies – glücklicherweise!

Was machst du in zehn Jahren?

So weit im voraus zu planen ist nicht meine Art. Mir gefällt mein Leben, so wie es ist.

Keine lockenden fremden Welten?

Es ist nicht so, dass ich noch nie länger weg war. Aber mir bedeutet mein soziales Umfeld viel, ich brauche ein Nest. Deshalb habe ich vor, hier zu bleiben. Meinen Arbeitsort auswärts habe ich sehr bewusst gewählt, damit ich eben doch auch etwas andere Luft schnuppern kann.

Wer soll unsere nächste Interviewpartnerin sein?

Ich schlage Dagmar Jans vor. Mit ihr war ich als Mädchen stundenlang unterwegs. Allerdings haben wir unterschiedliche Berufe gewählt und haben uns etwas aus den Augen verloren. Kürzlich traf ich sie allerdings joggend im Wald, und es interessiert mich sehr, was sie in der Zwischenzeit erlebt hat und was sie heute macht.

Vielen Dank.

Wir werden sie gerne anfragen.

RB

FGS Frauengemeinschaft

Programm November



Vereine



Fingerringe aus Silberbesteck formen

In diesem handwerklichen Kurs stellen Sie an einem Abend drei bis vier Ringe her. Unter fachkundiger Leitung formen Sie aus Silberbesteck (Gabel, Kaffeelöffel oder Mokkalöffel) Ihre persönlichen Ringe. Sie können auch Ihr eigenes Silberbesteck verarbeiten.



FGS FRAUENGEMEINSCHAFT
STEINHAUSEN



Daten: Freitag, 18.11.2016
Zeit: 18.00 – 22.00 Uhr
Ort: Werkstatt LBBZ,
Schluechthof Cham
Leitung: Albert Villiger
Kosten: Mitglieder Fr. 60.–
Nichtmitglieder Fr. 70.–
plus Materialkosten von
ca. Fr. 5.– bis Fr. 15.–

Anmeldung bis 1.11.2016 an Edith Seger
Niederhauser, Tel. 041 740 18 85

Seniorennachmittag

Do 17. Nov. 2016 14.30 Uhr Chilematt

Gegenstände und ihre
wahren und erfundenen
Geschichten



SENIOREN
STEINHAUSEN

präsentiert
und erzählt
vom
Steinhauser
Künstler

Rolf Gerber



Advent, Advent...

Ökumenischer Familiengottesdienst



Reformierte Kirche Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Geburtstag des Chilematt mit Pfarrer Hubertus Kuhns und Ruedi Odermatt, Pfarreileiter, in der Kirche Don Bosco. Es singt der Einsteiger- und Kinderchor der Musikschule Steinhausen.

Freitag, 2. Dezember, ab 15.00 Uhr

Weihnachtsmarktstand der reformierten Kirche

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder mit einer kleinen «Weihnachtsoase» am Weihnachtsmarkt vom 2. Dezember dabei zu sein. Wir bieten Zeit für Gespräche, Aufwärmen bei einem heissen Getränk oder einen Moment zum Innehalten im Trubel. Wir würden uns freuen, möglichst viele bekannte, aber auch noch unbekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.

Samstag, 17. Dezember, 9.30 bis 15.15 Uhr mit anschliessendem Apéro und um 16.00 Uhr Familiengottesdienst

Wir singen, backen, basteln und erleben vieles gemeinsam. Zum Apéro und Familiengottesdienst sind unsere Freundinnen/Freunde und Familien herzlich eingeladen.

Eine persönliche Einladung werden wir im November an alle Kinder zwischen drei und zehn Jahren verschicken.



hagedorn & partner gmbh

parkett | bodenbeläge

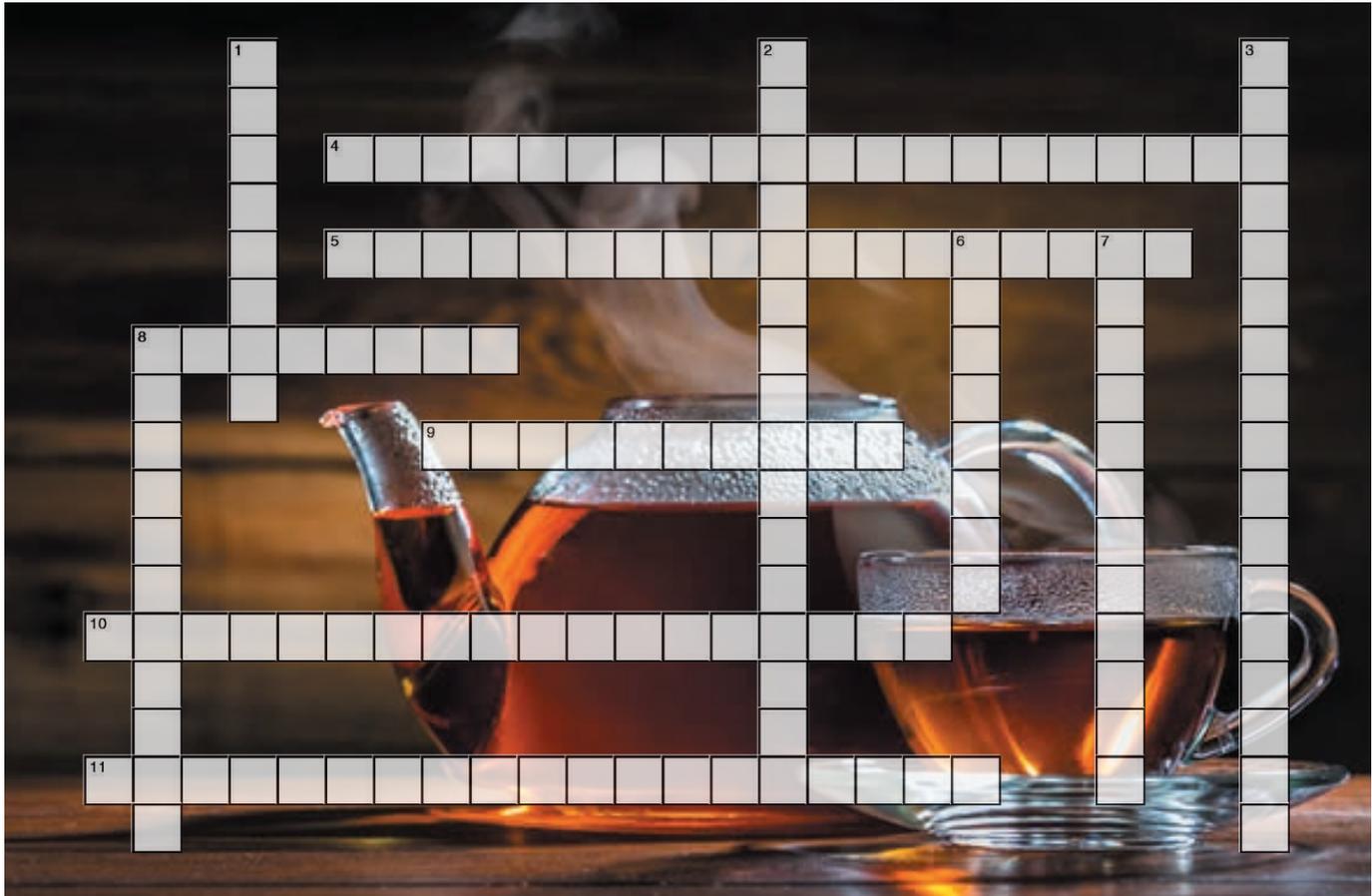
postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

Kreuzworträtsel zur 309. Ausgabe



Rätsel



Waagrecht

4. Unser Rezept
5. Adventskonzert der Kirchenchöre
8. Ein neues Schlafzimmer gibts bei
9. Kommt am 26. November auf den Dorfplatz
10. Rolf Gerber präsentiert und erzählt am
11. Irma Dubach und Carolin Sigrist eröffnen eine

Senkrecht

1. Senioren feiern im Kerzenlicht
2. Hilft Ihnen Entschlacken
3. Leuchtet am 3. November durch Steinhausen
6. Nominierter Titel des Buchpreises 2016
7. Sichtbare Kommunikation
8. Gibt Auskunft über Hüpfen, Klettern, Rutschen

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die Urs-Drogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen.
Einsendeschluss: 10. November 2016.



Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 308. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Mili die Talons von:

- Gerti Andermatt
- Pia Schuler

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den beiden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name	_____
Strasse /Nummer	_____
PLZ /Ort	_____



Gaumenfreuden und Ohrenschmaus

12er Chörli Lozärnerland und Jodlerklub Bärghlueme Steinhausen

Vereine



Leitung: Walter Amrein

Im Restaurant Schnitz und Gwunder, an der Zugerstrasse 1 in Steinhausen **am Samstag, 12. November 2016, um 18.00 Uhr**

Kosten pro Person Fr. 58.– für Konzert und Essen.

Anmeldung vom 10. Oktober bis 5. November jeweils von Montag bis Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr bei Moritz Gisler (Tel. 079 687 08 39).



Leitung: Josef Wüest



Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Electrolyse-Fussbad
- Entschlackung nach Body Reset



Rita Meier

Dipl. Fusspflegerin und mehr...
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20

www.fuss-balance.ch

Mitglied des Schweizer Fusspflegeverbandes

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

Adventskonzert der Kirchenchöre

Steinhausen und Baar mit Musik von Johann Hermann Schein 1586 bis 1630

Kurz nach 1600 liessen von Mitteleuropa drei junge Musiker einen neuen Frühling aufbrechen, den wir heute Frühbarock nennen. Es waren die drei grossen «Sch»: Heinrich Schütz in Dresden, Samuel Scheidt in Halle und Johann Hermann Schein in Leipzig.

Geboren um 1585, hundert Jahre vor Bach, brachten die drei Freunde den damals modernen italienischen Kompositionsstil nach Deutschland und wussten diesen zu verbinden mit der deutschen Sprache und Musiktradition.

Johann Hermann Schein war wie Johann Sebastian Bach Thomaskantor in Leipzig. Das heisst: Lehrer, Komponist, Organist und Dirigent an der Schule, an der Thomaskirche und an der Nikolaikirche.

Schein war in seinem Leben auch mit Krankheit und Tod konfrontiert. Trotzdem ist sein Schaffen erstaunlich reichhaltig und lebensfroh. Überliefert sind etwa 100 weltliche und 350 geistliche Werke. Das Adventskonzert der beiden Kirchenchöre von Steinhausen und Baar kann also aus dem Vollen schöpfen.

Für das Adventskonzert wurden Texte aus verschiedenen Jahrhunderten ausgewählt: adventliche Verheissungen des Propheten Jesaja, Psalmen, das Vaterunser, das



Ave-Maria aus dem Neuen Testament und weihnachtliche Gesänge wie zum Beispiel Luthers Weihnachtslied «Vom Himmel hoch, da komm ich her».

Die Musik von Johann Hermann Schein wird heute nur selten aufgeführt. Sie stellt an die Interpreten besondere Anforderungen. Mit den Gesangssolisten vom «Kammerton-Quartett» und dem Instrumentalensemble «il desiderio» konnten ausgewiesene Spezialisten verpflichtet werden. Die Kirchenchöre Baar und Steinhausen,

die seit über 40 Jahren gemeinsam singen, sind mit Freude am Proben und laden Sie ganz herzlich ein, diese Freude mit uns zu teilen.

Für den Kirchenchor Steinhausen

Josef Grüter

Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr,
Kirche Don Bosco, Steinhausen
Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr,
Kiche St. Martin, Baar

Kurzfilm-Soirée

in Zusammenarbeit mit
den 20. internationalen
Kurzfilmtagen Winterthur



25. November 2016

In Zusammenarbeit mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur, dem bedeutendsten Kurzfilmfestival der Schweiz, zeigt Kultur Steinhausen drei einzigartig zusammengestellte Filmprogramme der letztjährigen Kurzfilmproduktion.

SWISS SHORTS – Neues Helvetisches Kino
BACK TO THE PAST – 20 Jahre Internationale Kurzfilmtage
HAPPY AGING – Wünsche und Sehnsüchte im Alter

Freitag 25. November 2016, 19:30 Uhr
Zentrum Chiematt, Steinhausen

Eintritt Fr. 15.00 (Jugendliche in Ausbildung Fr. 10.00)
Ticketreservation bei: Gemeindebibliothek Steinhausen, 041 748 11 11 oder online unter: www.kultursteinhausen.ch

kultur
steinhausen

FÜR ALLE DRUCKSACHEN,
wie Prospekte, Briefschaften, Flyer,
Mailings und vieles mehr, ist bei uns
eine perfekte Beratung selbstverständlich.

DRUCKEREI
ENNETSEE

Druckerei Ennetsee AG · Bösch 35 · 6331 Hünenberg
Tel. 041 781 22 44 · nussbaumer@ennetsee.ch · www.ennetsee.ch



Vereine



11.11.2016: Fasnachts-Eröffnung

mit einem Knall um 11.11 Uhr und einem Apéro bei der Grindehütte

Die Fasnachtsgesellschaft Steinhausen lädt die ganze Bevölkerung zur Fasi-Eröffnung ein.

- am 11.11. um 11.11 Uhr beim traditionellen Apéro bei der Grindehütte (Eschfeldstrasse).
- am 11.11. ab 19.00 Uhr im Schnitz und Gwunder mit Wettbewerb und Bekanntgabe des neuen Fasnachtsoberrhauptes um 22.00 Uhr – es wird ein Krimi.

Für Unterhaltung ist gesorgt. Wir vom Vorstand der Fasnachtsgesellschaft Steinhausen freuen uns auf Ihren Besuch.



Der Weg zu Ihrer Traumküche ...



Küchenumbau Info-Abend, jetzt anmelden!

Sie erhalten in kurzer Zeit und unverbindlich, interessante und wertvolle Tipps über Ablauf, Gestaltung und Kosten eines Küchenumbaus.

Mittwoch, 23. Nov. 2016 oder 25. Jan. 2017 von 18:30–21:00 Uhr inkl. Schlussapéro in der Ausstellung von Kilian Küchen.

Anmeldung bitte telefonisch oder online.

Wir freuen uns auf Sie.

Kilian Küchen | Hinterbergstr. 9, Cham
041 747 40 50 | www.kiliankuechen.ch

20 Jahre

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Entschlacken

Gönnen Sie sich einen Entgiftungswickel oder eine Lymphemassage



Manuela Kalbitzer gibt Ihnen gerne Auskunft
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist



URSDROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

Gymnastik: An der SM regnet es Auszeichnungen



An der Schweizer Meisterschaft «Gymnastik Einzel und zu zweit» in Münchwilen vom 24. und 25. September 2016 erturnten die Mädchen des DTV Steinhausen Spitzenresultate. In der Kategorie B3 «Jugend ohne Handgerät Einzel» waren fünf Mädchen am Start und erkämpften vier Auszeichnungen. Agustina Guerenstein erreichte im Finale sogar den fünften Platz. Somit war der DTV an diesem Anlass in der Kategorie B3 das zweitbeste Team der Schweiz, nach den starken Tessinerinnen. Wir gratulieren!

Weitere Auszeichnungsplätze:
7. Milly Bevan (9.50)
13. Chloé Hummel (9.39)
14. Lia Katz (9.38)

www.dtv-steinhausen.ch

Milly Bevan, Lia Katz, Agustina Guerenstein und Chloé Hummel (v. l. n. r.) dürfen mit ihren Leistungen mehr als zufrieden sein.

FOTO/TEXT: HELENE PENDL

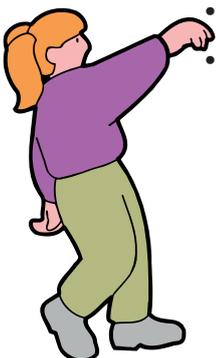
Jugendturn-Event Die Steinhauser Jugend bewegt sich!

Sonntag, 20. November 2016

Dreifachturnhalle Sunnegrund – 9.30 bis 16.00 Uhr



- Spiel- und Spass-Parcours für alle Kinder
- Klettern an der Kletterwand
- Darbietungen der verschiedenen Riegen
- Verpflegungsstand



www.dtv-steinhausen.ch
www.tvsteinhausen.ch



Hagenbutten-Konfitüre

Ein Glas voll Sonne

Rezept

Die Hagenbutte, auch Hundsrose genannt, trägt viele orange-rote Früchte, die reichlich Vitamin C, Aminosäuren, Gerbstoffe, Antioxidantien und Mineralstoffe enthalten. Diese positiven Inhaltsstoffe bereiten uns ideal auf den Winter vor.

ZUBEREITUNG, CA. 3 STUNDEN + EINKOCHEN, CA. 30 MINUTEN

- Hagenbutten waschen.
- Früchte von den Stielen und Enden trennen, halbieren und Kerne herauslösen.
- Die gerüsteten Früchte in einen hohen Topf geben und mit 5 dl Wasser auf mittlerer Stufe für ca. 20 Minuten dünsten.
- In der Zwischenzeit die Einmachgläser heiss ausspülen und trocknen.
- Rohrzucker und restliches Wasser dazugeben und gut untereinander mischen, nochmals etwas weiter köcheln lassen.
- Die nun weichen Früchte mit dem Stabmixer zu einer feinen Masse pürieren und in die vorbereiteten Gläser füllen, verschliessen und für ca. zwei Minuten auf den Kopf stellen für das Vakuum.
- Die gefüllten Gläser sind ca. für ein Jahr im Keller haltbar.



ZUTATEN FÜR
CA. 8 GLÄSER (2 DL)

- 1.2 kg Hagenbutten
- 0.5 kg Rohrzucker
- ca. 1 L Wasser
- 8 Einmachgläser



Körnlpicker
für Vegis & Eingelieferte

«Einige der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»



Biodynamische Kinesiologie
Verena Jans
Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR

Herzlich willkommen
in der neuen Praxis
Neudorfstrasse 2, Steinhausen

Kassen anerkannt. Telefon 041 741 19 92
www.biodynamische-kinesiologie.ch

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20
Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Wenn ich mal
gross bin...

2-Radcenter und Babycenter



Schwingen Sie mit uns das Tanzbein

und lassen Sie die Seele baumeln!



Vereine

tanzfest
im kerzenlicht



SENIOREN
STEINHAUSEN

Herzlich willkommen
alle Frauen und Männer ab 60
Live-Musik mit Alfons Sutter

Freitag 4. November 2016
19:00 - 22:00 Uhr
Zentrum Chilematt

Eintritt
Fr. 10.00 / Person (Mitglied)
Fr. 12.00 / Person (Nichtmitglied)

Auskunft 041 741 19 67
info@senioren-steinhausen.ch

Neu: Im Zentrum Chilematt.
Auch Nichttänzerinnen und -tänzer sind herzlich willkommen.



rolf  häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen
Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

Victor Scherer
Sanitärtechnik
Markus Lang GmbH

Steinhausen | Tel 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten



Räbeliechtliumzug

Donnerstag, 3. November 2016



Räbenverkauf:

Montag, 31. Oktober 2016,
13.30 bis 16.00 Uhr
Schulhaus Sunnegrund 5

Schönwetterprogramm:

18.15 Uhr Besammlung beim roten Platz,
Schulhaus Feldheim
18.30 Uhr Abmarsch des Umzugs
Schule Feldheim – Schulhausstrasse –
Eichholzstrasse – Hochwachtstrasse –
Blickensdorferstrasse – Dorf-Kreisel –
Bahnhofstrasse – Dorfplatz.

Schlechtwetterprogramm:

18.25 Uhr Besammlung auf dem Dorfplatz
18.30 Uhr Abmarsch des kurzen Umzugs
Dorfplatz – Bushaltestelle Zentrum – Poli-
zeiposten – Kirchmattstrasse – Senioren-
zentrum – Dorfplatz.

Ab 13.00 Uhr gibt Tel. 1600 (Regio-Info) unter der Rubrik «Öffentliche Anlässe, Kultur und Ausstellungen» Auskunft über die gewählte Variante. Nach dem Umzug dürfen Sie sich gerne an unseren Ständen verpflegen.

Veranstalter:

Jungwacht Steinhausen

Auskunft:

Jakob Behler,
jakob.behler@googlemail.com



Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Wer erledigt bei Ihnen den technischen Unterhalt?

Vom Verlegen der Leitungen bis zur Installation der Beleuchtung, von der Steckdose bis zum innovativen Energieverteilungssystem können Sie sich auf uns verlassen.

Mit viel Erfahrung im technischen Gebäudeunterhalt von:

- Wohnbauten
- Gewerbe / Dienstleistung / Gastro
- Landwirtschaft

Fachmännisch und termingerecht



eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideaal.ch

VORANZEIGE

JAHRGANG 1956

JAHRGÄNGER-AUSFLUG
SAMSTAG, 29. APRIL 2017

TERMIN VORMERKEN, ES LOHNT SICH!
NÄHERE INFOS FOLGEN



Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
www.schreinerei-huwyl.ch

Digital Smile Design (DSD)

zeigt vor der Behandlung, wie das Lächeln nachher aussieht



Der DSD-Spezialist Anton Boyadzhiev

Das Digital Smile Design ist eine innovative Methode, in dem die Patientin, der Patient vor der Behandlung sehen kann, wie die neue Zahnform- und Stellung aussieht. Dabei arbeiten wir nach dem Konzept Digital Smile Design (DSD) des brasilianischen Zahnarztes Christian Coachman, der eine bahnbrechende Innovation der ästhetischen Zahnmedizin entwickelt hat.

Mit DSD bieten wir unseren Patientinnen und Patienten die möglichen Behandlungsalternativen und planen diese Behandlung digital am Bildschirm. Anhand von Fotos wird am Computer der Vorschlag erarbeitet, in dem die Patientinnen und Patienten direkten Einfluss auf Form, Farbe und Gestaltung nehmen können.

Das Ganze funktioniert wie in einem Fotostudio. Es werden zahlreiche Aufnahmen von den Interessierten und ihren Lächeln gemacht, die notwendig sind, um das gewünschte Ergebnis auf dem Bildschirm sichtbar zu machen. Dabei werden dem Zahnarzt und seinem Zahntechniker alle relevanten Informationen für die Realisierung geliefert. Nach zahlreichen Fotos und zwei Videos werden alle notwendigen Informationen gesammelt, um die Analyse der anatomisch wichtigen Strukturen, Gesichts- und Zahnproportionen einzuleiten. Bei der Einprobe vom Wax-Up (Abdrücke vom Ober- und



Unterkiefer) werden Fotos und Videos gemacht, damit die Patientin, der Patient selber auch sehen kann, wie sein, ihr neues Lächeln wirkt.

Sie wünschen sich ein bezauberndes Lächeln? Unser Spezialist Anton Boyadzhiev zeigt Ihnen gerne in einem individuellen Gespräch verschiedene Möglichkeiten.



**Zahnarzt-Praxis
Dental Club**
Bahnhofstrasse 26
6312 Steinhausen
Tel. 041 740 37 37
www.dental-club.ch



schärer beck

Bad + Küche + Wohnen



**Herbst-Event-Tage
vom 27.10 - 05.11.16**

**Besuchen Sie uns!
Es erwarten Sie tolle
Angebote.**

BadelWelten

KlimaWelten

Schärer + Beck AG
Industriestrasse 55
6312 Steinhausen



Wander- und Velotouren im November

Aktivitäten und Schlusshöck

Vereine

08. November Schlusswanderung mit Schlusshöck

Besammlgung:	13.25 Uhr auf dem Dorfplatz	Abmarsch:	13.30 Uhr
Wanderroute:	In der näheren Umgebung	Marschzeit:	Ca. 1½ bis 2 Std. je nach Wetter
Höhendifferenz:	Minimal	Ankunft:	ca. 15.30 Uhr
Wanderleitung:	Peter Waldvogel 041-740 06 71		

08. November Schlussvelotour mit Schlusshöck

Besammlg./Start:	13.25 Uhr / 13.30 Uhr	Veloroute:	In der näheren Umgebung
Fahrzeit:	Ca. 1½ bis 2 Std. je nach Wetter	Höhendifferenz:	Minimal
Ankunft:	ca. 15.30 Uhr	Tourenleitung:	Hansruedi Marti Tel.: 041 741 17 32 / 079 693 67 38
Bemerkung:	Velohelm empfohlen! Es wird in 2 Gruppen gefahren.		

Für beide Schlusstouren:

Ca. 15.30 Uhr Schlusshöck im Zentrum Chiematt mit Rückblick auf das vergangene Wander- und Velotourenjahr und Ausblick in die neue Wander- und Velotourensaison. Anschliessend Käsebuffet, Kostenbeitrag Fr.12.–.

Anmeldung bis Sonntag, 6. November 18.00 Uhr bei Beatrice Spörri , Tel.: 041 741 23 32



ZugerbergTrail

Dem Zugersee entgegen

Angesagt ist eine Tour auf den Zugerberg mit Dessert: der ZugerbergTrail. Der Trail wurde von der Korporation Zug und dem Verein IG Mountainbike Zug gebaut und am 14. Mai 2016 feierlich eröffnet.

Der Lorze folgend durch das Lorzentobel zum Schmittli, wird beim Brunnen der erste kurze Halt gemacht. Richtung Brunnegg geht's weiter bis zum Schützenhaus Unterägeri, von dort über den Nollen zum Buschenkappeli.

Unser Tourenleiter Thuri Dahinden hat einen Bikeweg über den Frühberg ausgemacht mit herrlicher Sicht auf den Lindenberg und den Zugersee. Bereits kommt ein erster Downhill-Trail zum Einfahren. Von der Hochebene Hintergeissboden geht's hinunter zur Horbachstrasse. Und schon sind wir bei der Station Zugerberg angekommen.

Jetzt heisst es, das Bike umstellen. Die Luft in den Pneus wird etwas reduziert, damit die Räder mehr Grip auf den Boden brin-

gen und der Sattel heruntergelassen, um einem ungewollten Überschlag vorzubeugen. Thuri erklärt uns die letzten Details und empfiehlt ein mutiges, aber nicht aggressives Fahren.

Der Einstieg ist geglückt. Die ersten Steilwandkurven gemeistert, mit Schwung über die ersten Hüpfen gefahren. Das erste Drittel bis zum Törchen ist noch einigermaßen harmlos, also ohne Herzklopfen gut zu fahren. Jetzt folgt eine Steilwandkurve der nächsten, es geht in den Wald. Die Sicht wird weniger. Die ersten Ausbauten kommen in Form von Bretterschlägen, auf denen man bis hoch hinauf ansetzen kann, sofern man mehr Tempo möchte. Die Steilpassage kommt unweigerlich in Form einer eingebauten Steilwand auf einem Holzrost. Nach ein paar weiteren Kurven unterqueren wir die Zugerbergstrasse in einem kurzen Tunnel und schon geht's weiter steil bergab. Das Schlussbouquet folgt – ein paar sehr steile Bögen sind eingebaut, bis wir endlich die Strasse zur Talstation der Zugerbergbahn erreichen.

Ein zweiter Versuch wäre möglich, aber wir sind so geschafft, dass wir dies verschieben und unseren Heimweg nach Steinhausen antreten.

Peter Gantenbein

**VELOCLUB
STEINHAUSEN**



Foto: IG Mountainbike Zug



Der ZugerbergTrail bietet auf 2,1 km Länge eine Höhendifferenz von 340 m und ein Gefälle im Durchschnitt von 16%

Spielgruppe Steinhausen

Rückblick auf die ersten Wochen

Die Spielgruppe Steinhausen öffnete am 29. August wieder ihre Türen. Mit viel Tatendrang und Freude beschäftigen sich die Kinder mit Basteln, Malen, Spielen, Singen und vielem mehr.

Es werden Geschichten erzählt. Es wird gelacht, gehüpft und gebacken. Den Auf-

enthalt in der Natur und im Wald nutzen die Kinder für spannende Entdeckungen und kleine Abenteuer.

Es ist immer wieder eine Freude, in die leuchtenden Kinderaugen zu blicken! Wir geniessen und entdecken zusammen die Natur, die Kleinen haben viel Bewegung und können ihrer Fantasie freien Lauf las-

sen. Wir freuen uns noch auf viele spannende lustige und bereichernde Stunden mit allen Kindern!

Team der Spielgruppe Steinhausen



Vereine

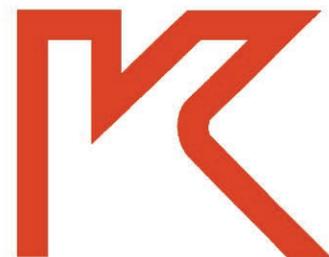
schreinerei
schrankdesign
laminatböden

gebrüder
huwiler

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 30 22
info@elektrokueng.ch
www.elektrokueng.ch



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



Steinhausen im Weihnachtsfieber

Am 19. November laden wir Sie herzlich ein, sich in den nachfolgenden Dorfgeschäften auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Lassen Sie sich von unserem Angebot inspirieren.



Unser Weihnachtsprogramm für Sie am Samstag 19. November 2016

Kaiser Optik Bahnhofstrasse 1	08:00 - Brillen basteln für Kinder & für die Grossen 17:00 - Horn- & Holzbrillen Ausstellung.
A. Rüegg AG 2 Rad- & Babycenter Bahnhofstrasse 38	08:00 - Lassen Sie sich bei Kaffee und Kuchen 16:00 - von den Saisonneuheiten 2017 inspirieren.
Kunzthandwerk Neudorfstrasse 2	09:00 - Geschenke finden im Kunzthandwerk & 17:00 - von 12.00 -16.00 Uhr zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Geschenke schön verpacken können.
Blumenwerkstatt Bahnhofstrasse 55	09:00 - Adventsausstellung in der Blumenwerkstatt. 17:00
CASA nova Raumgestaltung Zugerstrasse 16	09:00 - Bringen sie Grundriss & Fotos mit & wir 17:00 - geben kostenlos Tipps zum verschönern Ihrer Räume, dazu heisse Marroni & Bianco Merlot.
SwissX Bikes Motorradfachgeschäft Bahnhofstrasse 67	09:00 - Bella Italia, Vespas malen mit Pizzaschmaus 16:00 - für Kinder und Vespas testen für die Grossen.
schuwies.ch Bastelshop Neudorfstrasse 1	09:00 - Weihnachtsbaumhänger basteln für Kinder 17:00 - & Silhouette Schneideplotter Vorführung für die Grossen.
Chäshuus Knonauerstrasse 1	08:00 - Raten Sie das Alter des ausgestellten, 15:00 - hausgemachten Sbrinz. Liegen Sie richtig, gibt's ein Säckli Möckli davon.
Ballon Box AG Knonauerstrasse 3	08:00 - Gewinne bei unserem Ballonwettflug einen 16:00 - Gutschein für unseren Online-Shop.
UrsDrogerie Blickensdorferstrasse 4	08:00 - Edelweisstag in der UrsDrogerie. 16:00 - Füllen Sie bei uns eine Gratis-Edelweiss- Handcreme selber ab & beschriften Sie diese.
Nussbaumer Bäckerei-Konditorei Zugerstrasse 3	06:00 - Der Movembär ist los! 16:00



Wanderferien der Senioren in Adelboden

Rückblick vom 10. September bis 17. September

Die Wanderferien verbrachten die Steinhauser Seniorinnen und Senioren in Adelboden.

35 Wanderfreudige trafen sich am Samstagmorgen beim Parkplatz Hochwachtstrasse, wo Sie den Car bestiegen und über den Brünig nach Brienz fuhren. Dort gab es einen Kaffeehalt. Anschliessend ging die Fahrt weiter nach Adelboden, das wir bei schönstem Wetter erreichten. Nach einem guten Mittagessen konnten im Hotel die Zimmer bezogen werden. Nach einem freien Nachmittag wurden wir vom Hotel mit einem Apéro begrüsst und anschliessend mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnt.

Dieses Jahr konnten dank dem schönen Wetter alle geplanten Touren durchgeführt werden. Ziele der diversen Wanderungen waren die Engstligenalp mit dem imposanten Wasserfall. Auf Sillerenbühl war ein riesiger Kletterturm mit Aussichtsterrasse vorhanden. Von dort erreichte man auf dem Blumenweg Hahnenmoos mit Blick in die Lenk. Auf dem Chuenisbergli konnte man den Blick vom Starthaus hinunter nach Adelboden geniessen. Die Wanderung nach Schermantannen zeigte uns, welche Gewalt ein Unwetter in den Bergen haben kann und so riesige Geröllfelder hinterlässt. Eine Abwechslung brachte die Fahrt nach Kandersteg. Im Gebiet Oeschinensee konnten für alle ideale und eindrucksvolle Wanderrouten abgelaufen werden. Ein seltenes Erlebnis bot die Cholerenschlucht, die über 120 Treppenstufen durchstiegen werden musste.



Nach den täglichen Wanderungen konnte man sich im schönen Adelboden umsehen und einen Kaffee trinken. Auch eine Fahrt auf die Tschentenalp lohnte sich, um dort die Aussicht und einen Apéro zu geniessen. Am Freitagabend hatten wir nach dem Nachtessen einen gemütlichen Schlussabend in der Bar. Die Kapelle Werner Brügger spielte zur Unterhaltung. Die Musik lockte zu einem Tanz oder zum Mitsingen auf. So ging eine schöne Wan-

derwoche zu Ende, die allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Heimfahrt führte uns bei regnerischem Wetter nach Thun und über den Schallenberg ins Entlebuch. Auf der Passhöhe machten wir einen Halt und genossen dort noch ein feines Mittagessen mit Kaffee und Dessert. Anschliessend fuhren wir dann ohne Halt nach Steinhausen, wo sich alle glücklich und zufrieden Voneinander verabschiedeten.

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

OHNSORG
Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektumfang:
Steildach und Spenglerarbeiten

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Immunfit

Liebe Kundin, lieber Kunde

Es wird wieder kühl und der Himmel zeigt sich eher trist. Mit den kalten Tagen kehren auch Erkältungskrankheiten in den Alltag zurück. Ein aktives und gesundes Immunsystem kann Sie davor bewahren. Deshalb ist der November der Fitnessmonat für Ihr Immunsystem.

Selbstverteidigung

Der Körper kann sich gegen Eindringlinge wie Viren, Bakterien und Pilze bestens verteidigen. Gesunde Haut und Schleimhäute dienen als natürliche Barriere und im Körperinnern leisten verschiedene Immunzellen wichtige Abwehrarbeit. Unterstützen Sie die Selbstverteidigungslinien Ihres Körpers, damit Sie den Winter von seiner schönen Seite geniessen können.

Winterdrink

Schüssler Salze können einen wertvollen Beitrag zu einem gesunden und leistungsfähigen Immunsystem leisten. Die Kombination aus den Schüssler Salzen Nr. 3, 4, 10 und 21 unterstützt und stärkt das Immunsystem, verbessert die Funktion der Schleimhäute und kann auch bei Erkältungskrankheiten zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte eingesetzt werden.



**Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch**



BON

Teegenuss

Eine heisse Tasse Tee an kalten Tagen sorgt für wohlige Wärme und Entspannung. Herboristeria Sanddorn Powertee kombiniert Vitamin-C-reichen Sanddorn mit schmackhaften Früchten und Kräutern zu einer gelungenen Teekomposition. Bei Ihrem nächsten Einkauf im November 2016 schenken wir Ihnen eine Spezialgrösse Herboristeria Sanddorn Powertee im Wert von **Fr. 5.-**.

Abgabe nur an Erwachsene im Monat November 2016. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.





Agenda

Veranstaltungskalender November 2016

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Do	03.11.	18.30	Räbeliechtliumzug	Start: Schulhaus Feldheim	Jungwacht
Fr	04.11.	19.30	Gesellschaftsspieleabend in der Ludothek	Ludothek Steinhausen	Ludothek
Sa	05.11.	20.00	Lottomatch MGS	Restaurant Schnitz und Gwunder	Musikgesellschaft
Mi	09.11.	15.30	Hüpfen, klettern, rutschen	Dreifachturnhalle Sunnegrund, Halle 1	Club junger Eltern
Do	10.11.	18.15	Jungbürgerfeier	Begegnungszentrum Chilematt	Gemeinde
Do	10.11.	19.30	Orientierungsabend zum Übertritt in die Oberstufe	Aula Feldheim 3	Schule Steinhausen
Fr	11.11.	11.11	Fasnachtseröffnung	Grindehütte	Fasnachtsgesellschaft
Mo	21.11.	19.30	Lesung mit Charles Lewinsky	Bibliothek	Bibliothek
Fr	25.11.	20.00	2. Kurzfilm-Soirée	Zentrum Chilematt	kultur steinhausen
So	27.11.	10.00	Abstimmungen	Rathaus Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Mi	30.11.	14.00	Bibliozwerge	Bibliothek	Bibliothek

Planen Sie Ihren Nachlass zu Lebzeiten!
Zeit für Erinnerungen



Was gehört alles dazu?
Vereinbaren Sie ein kostenloses und unverbindliches Erstgespräch.
Ihre Angela Villiger
079 294 32 40 oder av@lifefestival.ch



chäshuus steinhausen
Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse
über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
Fondue-Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31



URS DROGERIE



«Wir bewegen uns in Steinhausen – mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN



Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch